

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmonbelle oder
bereite Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 63.

Mittwoch den 16. März

1887.

Zur Feier des

90. Geburtstages

Er. Maj. des Kaisers u. Königs
veranstaltet der nationalliberale Verein
am 22. März Abends 8 Uhr
im Saale des „Hotel Victoria“
einen

Fest-Commers,

zu welchem wir die Vereinsmitglieder,
sowie Alle, welche den feilichen Tag
mit uns in gleichem patriotischen Geiste
feiern wollen, hiermit freundlichst ein-
laden.

Das Comité.

Bezugnehmend auf Obiges beehre ich mich, den
Herren Festtheilnehmern mitzutheilen, daß sie
gute Restauration, preiswürdige Weine und
ein vorzügliches Glas Leistenbräu vom Fasse
finden werden.

8240 J. Bauer, „Hotel Victoria“.

Beamten-Verein.

Zur Feier des Allerhöchsten 90. Geburtstages
Er. Majestät des Kaisers und Königs:

Fest-Essen

im „Hôtel Trinthammer“ (Mühlgasse) am 22. d. Mts.
Nachmittags 5 Uhr. Der Vorstand. 33

Local-Gewerbeverein.

Nächsten Samstag den 19. März, Abends präcis
8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Dr. Staffel über den
menschlichen Fuß und seine gewöhnlichsten
Formfehler, wozu die Mitglieder des Vereins und deren
angehörige freundlichst eingeladen werden.

Der Vorstand: Ch. Gaab.

Krieger-Verein

„Germania-Allemania“.

Zu Ehren des hohen Geburtstages Er. Majestät
unseres Kaisers findet am Sonntag den 20. d. Mts.
Abends von 8 Uhr ab „gesellige Abend-Unter-
haltung“ im Vereinslocale „Zur Stadt Frankfurt“ statt,
wozu unsere Ehren- und ordentlichen Mitglieder nebst Familien
ergebenst eingeladen sind.

Der Vorstand. 193



Turn-Verein.

Nächsten Sonntag den 20. März Nach-
mittags 3 Uhr findet im „Römer-Saal“,
Dohheimerstraße 15, ein

großes Schanturnen

und von Abends 8 Uhr ab in demselben Locale eine
Abend-Unterhaltung mit Damen, verbunden mit der
90jährigen Geburtstagsfeier Seiner Majestät des
Kaisers, statt, wozu wir die Mitglieder und Freunde des
Vereins, sowie die verehrten Zeichner von Geschenken und
Anteilscheinen zur Beschaffung einer Turnhalle ergebenst
einladen.

Das Entée zur Abend-Unterhaltung beträgt für Herren
50 Pfg., Damen frei. Während der Veranstaltung wird ein
gutes Glas Bier verabreicht.

Der Vorstand. 15

Im Verlage von Friedrich Luckhardt in
Berlin erschienen soeben:

Moritz Diesterweg

op. 2. Sonate in C-moll	Preis Mt. 3.—
op. 3. No. 1. Polonaise	„ „ 1.—
„ No. 2. Ballade	„ „ 1.20
op. 4. Heiteres und Ernstes, 5 leichte Klavierstücke:	
„ No. 1. Ständchen	„ „ —.60
„ No. 2. Vorfedens!	„ „ —.60
„ No. 3. Aus der Jugendzeit	„ „ —.60
„ No. 4. Romanze	„ „ —.60
„ No. 5. Moment musical	„ „ —.60
op. 5. Drei instructive Charakterstücke:	
„ No. 1. Capriccio	„ „ —.90
„ No. 2. Scherzo	„ „ —.60
„ No. 3. Capriccio	„ „ —.90

Vorräthig bei

8228 A. Schellenberg, Musikalien-Handlung.

Rorkstopfen

in allen Qualitäten und Größen zu billigsten Fabrikpreisen
bringe in empfehlende Erinnerung.

August Reith,

Rirchgasse 36, Hinterhaus Parterre.

8213

Das Einbrennen der Glas-, Majolika-, sowie Porzellan-Malereien, ferner das Einbrennen der rohen von Dilettanten angefertigten Thonmodellen-Rippsachen übernimmt billigst die Brenn-Anstalt von
4345 **W. Maurer jun.,**
Friedrichstraße 19.

H. NESTLÉ'S KINDERMEHL.

15 jähriger Erfolg.

(H. 1 Q.) 21

21 Auszeichnungen,

worunter

8 Ehrendiplome

und

8 Goldene Medaillen.



Zahlreiche

ZEUGNISSE

der

ersten medicinischen

Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch ERWACHSENEN bei MAGENLEIDEN als Nahrungsmittel bestens empfohlen.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé.**

Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Handlungen.



Empfehle frisch eingetroffene

feinste Ostender Seezungen, Stein-

bütten, Blattbütten, feine Schöll-

chen (Limandes), hier auch als

Seezungen ausgeschrieben, Weisklinge (Merlans) Petermännchen,

Cablau, echte Egmonder Schellfische, ferner Laverdan (Morue),

Häringe, Sardinen, frische Kieler Sprotten und Bückinge u. u.

8344 **Joh. Wolter.** Seefisch-Handlung, Maurergasse 10.

50 Liter Milch à 15 Pfg.

sind täglich von einem Hof zu liefern. Adressen unter „Milch“ in der Expedition d. Bl. abzugeben. 8269

1^a Tapezier-Stärke 1^a per Pfd. 20 Pfg.,

bei Mehrabnahme billiger, bei 8220 **Adalbert Gärtner.** 26 Marktstraße 26.

Ein schwarzer Confirmanden-Anzug ist billig zu verkaufen Neugasse 15. 3. Stock links. 8359

Eine alte Weiche billig zu verk. Herrmühlgasse 3. 8239

Zwei nupb. französ. Betten mit Sprungrahme, Kophaarmatratze und Keil, eine Plüsch-Garnitur, Sopha und vier Stühle (110 Mk.), Waschkommode, Nachttisch mit Marmoraufsatz, ovaler Tisch, do. Spiegel, nupb. Kleiderschrank, Deckbetten und Kissen, Tische und Stühle, für Brautleute ein schönes Bett, lackirt, franz. Styl. Sprungrahme u. f. w. Hermannstr. 6, 1 zu verk. 8360

Eine breite Bettstelle sehr billig abzug. Goldgasse 12. 8242

Ein Krankensessel und zugleich Tragsessel, sowie ein Cigarren-Anslegkasten mit 18 Gefachen, beides wie neu, billig zu verkaufen Bleichstraße 8; daselbst ist eine leere Manjarde zu vermieten. 8324

Eine Marquise (fast neu) billig zu verkaufen Götterstraße 4, eine Stiege hoch. 8261

Ein neues Halbverdeck und 1 Viehwagen, 1 gebrauchter Landauer und 1 Coupé sind zu verkaufen Herrmühlgasse 5. 8289

Trockene, eichene Treppentrufe und Glasergolz zu verkaufen bei August Wagner in Sonnenberg. 8262

Heute Mittag 2 Uhr Versteigerung von Bauholz Römerberg 14. 8326

Barzer Kanarienvögelchen à 1 Mk. Kerosstraße 29. 8321

Feine Parzer, edle Concurrenz-Sänger sind zu verkaufen bei J. Enkirch. Albrechtstraße 23. Hinterh. 1 St. 8297

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Weberg. 58, II. 8297

Die Wiesbadener Maschinenbetrieb-Bäckerei,

in welcher ich schon ein Jahr thätig bin, habe ich am 1. März für eigene Rechnung übernommen. Es wird mein eifriges Bestreben sein, den werthen Kunden alle Backwaaren für den Hausbedarf in anerkannter Güte, sowie als Specialität das von vielen Aerzten zur kräftigen Ernährung, aber auch gegen Magenleiden und träge Verdauung empfohlene und sehr wohlsmekende **Gesundheitsbrot** (1/2 Kilo 15 Pf.) zu liefern.

Bestellungen erbitte ich in der Bäckerei Ludwigstraße 10 oder in der zweiten Verkaufsstelle Michelsberg 5, in dem Butter-Geschäft des Herrn Haupt.

Hochachtungsvoll

H. Muth, Bäcker.

8301

Frischen Pariser Kopfsalat, italienischen Endiviensalat,

sowie stets frischen Blumenkohl und vollsaftige Orangen empfiehlt billigst **P. Scheurer, Markt.** 8313

Kieler Sprotten 75 Pfg. 8258

heute frisch eingetroffen. **P. Freihon, Rheinstraße 55.**

Tilsiter Rahmkäse

empfehlen **W. Petri, Koch, Michelsberg 20.** 8280

Tages-Kalender.

Mittwoch den 16. März.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—5 Uhr: Wochen-Buchschule; von 8—10 Uhr: Gewerbliche Abendsschule.

Verammlung der Mitglieder des Bürgerausschusses Abends 8 1/2 Uhr im „Möhren“.

Zweigverein Wiesbaden des Allgemeinen deutschen Realsschulmänner-Vereins. Abends 8 Uhr: Generalversammlung in der „Kaiser-Halle“.

Fleischer-Zunng Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung. Gabelberger Sinographen-Verein. Übungs-Abend in der Gewerbeschule. Anfang 8 Uhr.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten in der Turnhalle der Realschule. Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung der Fechttrüge.

Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangstunde. Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 9 1/2—10 1/2 Uhr: Gesangsprobe. Synagogen-Gesangsverein. Abends 9 Uhr: Ballotage.

Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 16. März. 58. Vorst. (110. Vorst. im Abonnement.)

Donna Diana.

Lustspiel in 5 Akten, nach dem Spanischen des Moreto, von Best.

Personen:

Don Diego, souverainer Graf von Barcelona	Herr Rathmann.
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	
Donna Laura,	seine Nichten
Donna Fenisa,	
Don Cesar, Prinz von Urgel	Frl. v. Kold.
Don Louis, Prinz von Bearne	Frl. Trubold.
Don Gaston, Graf von Foix	Herr Wed.
Berlin, Secretär	Herr Reuble.
Florette, Kammermädchen	der Prinzessin
	Herr Neumann.
	Herr Köchy.

Edelleute. Ein Ceremonienmeister. Pagen.

Ort der Handlung: Barcelona zur Zeit der Unabhängigkeit von Catalonien.

* * * Donna Diana. Frl. Anita Lenau, vom Stadttheater in Hanau, als Gäste.
* * * Florette. Frl. Klinkhammer, vom Stadttheater in Frankfurt a. M.,

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Donnerstag, 17. März (neu einkt.): Die lustigen Weiber von Windsor.

Heute,
 Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr anfangend:
Fortsetzung
 der
Waaren-Versteigerung
 des Herrn S. Seelenfreund wegen Geschäftsanfrage im
Auctions-Saale
43 Schwalbacherstrasse 43.
Ferd. Marx Nachfolger,
 Auctionator und Taxator.

167

Befanntmachung.
 Heute Mittwoch, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werde ich in dem Hause
4 Häfnergasse 4

verschiedenes Mobiliar, als:

1 Schlafzimmer-Einrichtung, matt und blank, bestehend aus 2 Betten, Spiegelschrank, Waschkommode und 2 Nachtkonsolen, 1 eichene Wohnzimmer-Einrichtung, bestehend aus 1 Buffet, Ausziehtisch, 6 Rohrstühlen und Serviertisch, eine Anzahl Polstergarnituren in Blüsch, Kameeltaschen und prima Fantasiestoff, verschiedene Chaiselongues, eine große Anzahl complete Betten, Kleiderschränke, Kommoden, Gallerien, Portiären, Lambrequins, gebr. Teppiche, eine große Anzahl Plumeaux, Federbetten, Kopfkissen, Unterbetten, wollene Schlafdecken und einen großen Posten engl. crême Gardinen,

öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung versteigern. Der Zuschlag erfolgt auf jedes annehmbare Letztgebot.

A. Berg, Auctionator.

301

Zur gef. Beachtung!

Wegen den kleinen Räumlichkeiten
 wird die Waaren-Auction des Herrn
 S. Seelenfreund heute in meinem
 Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstrasse 43
 fortgesetzt.

Ferd. Marx Nachfolger,
 Auctionator und Taxator.

167

Heute
 Nachmittag von 3—6 Uhr sind sämtliche aus dem
 Nachlaß Heller herrührende Möbel, welche morgen
 zur Auction kommen, im großen
 „Römer-Saale“, Dotzheimerstrasse 15,
 zur gef. Ansicht aufgestellt, worauf ich besonders
 aufmerksam mache.

370

Wilh. Klotz, Auctionator.

Ein Tafelclavier, 2 schöne Oleander
 und ein Bett umzugs halber billig zu
 verkaufen Albrechtstrasse 33b, 3. Etz. 8255

Zwei reine Spitzhunde billig zu verkaufen.
 Röh. Schwalbacherstrasse 55, Hinterhaus. 8246

Ledertuch-Schürzen

für Knaben u Mädchen, sehr dauerhaft, per St. 50 Pf. empfiehlt:

Caspar Führer,

8310

2 Kirchgasse. Marktstrasse 29.

Geschäfts-Eröffnung.

Beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich eine

Karlsbader Oblaten-Bäckerei**Kirchgasse 19**

eröffnet habe und nehme gleichzeitig Veranlassung, meine

Karlsbader Oblaten,ein feines, sehr beliebtes Tafelgebäck, auf's Beste
zu empfehlen.

Um geschätzte Aufträge bittet

8212

Hochachtungsvoll

Carl Bayer aus Karlsbad.**Compots,**

Kirschen (steinfrei), **Aprikosen**, **Mirabellen**,
Pflaumen, **Birnen**, rothe und weiße, werden ausgewogen
 zu billigen Preisen in der Conf.-Fabrik Schillerplatz 3,
 Thorfahrt, Hinterhaus. 8243

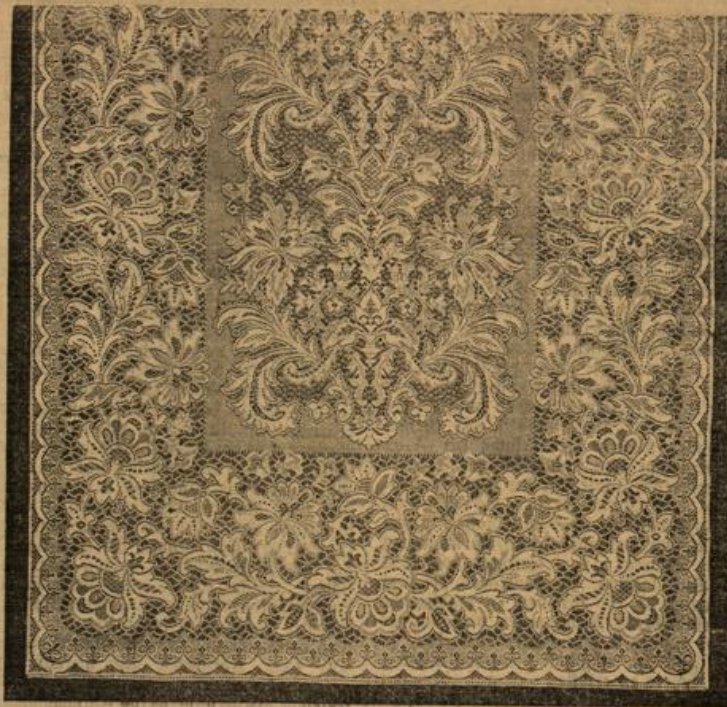
Englische Tüll-Gardine.

No. 70,514.

Grösste Auswahl

in

Chenille-,
Kameeltasche-,
Gobelin-
und
Plüsch-
Tischdecken.



Grösste Auswahl

in

Portièren,
Vitrages,
Lambrequins,
Congressstoffen,
Rouleaux-
stoffen

etc.

An drei Seiten gebogen und mit Band eingefasst. Jeder Flügel 3,66 Meter lang; das Fenster Mk. 8.75. Bei Abnahme von drei Fenstern Mk. 8.50.

Blumenthal & Lilienstein, Webergasse 23.

(Bei Bestellungen von auswärts genügt Angabe der Nummer.)

6192

Kinderwagen,

größtes Lager von den einfachsten
bis zu den denkbar elegantesten,
offert als **Specialität**
billiger wie überall

Caspar Führer,

Kirchgasse 2 und Marktstraße 29. 6008

An die Mitglieder des Bürger-Ausschusses.

Sente Mittwoch Abends 8 $\frac{1}{2}$: Versammlung in der
Restauration „Zum Mohren“, Rengasse.
8364

Die Commission.

Synagogen-Gesangverein.

Sente Abend 9 Uhr: Ballotage.

99

Corsetten

in den bekannten, gut sitzenden Façons bei

8252

E. L. Specht & Co.

Garantie-Frisirkamm (unzerbrechlich).

Jeder in ordnungsmäßigem Gebrauch zerbrochene Kamm
wird gegen einen neuen gratis umgetauscht. Der Kamm ist
speziell für Damen geeignet. Verkauf bei:

Kirchgasse No. 2. **Caspar Führer,** Marktstrasse
No. 29.
8309 50 Pfg.- und 1 Mark-Bazar.

Strohhüte

zum Façonniren, Färben und Waschen werden
angenommen.

8250

Adolph Koerwer,
11 Langgasse 11.

Kaiser-Münzen.

Zur Feier des 90. Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers
habe ich eine **Erinnerungs-Münze** zum Tragen als Bieder
an der Uhrkette angefertigt und empfehle dieselbe zur g. neigten
Abnahme zum Preise von 25 Pfg. per Stück. Wieder-
verkäufer erhalten hohen Rabatt.

8254

J. Roth, Graveur, Langgasse 38.

Concurs - Ausverkauf

Chr. Begeré betr.

Sente Mittwoch von Vormittags
9 bis 12 Uhr und Nachmittags
von 2 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr:

Waarenverkauf.

204

Strohhüte

zum Waschen und Façonniren werden
angenommen bei

8232

M. Jsselbacher, Marktstraße 6.

Lokales und Provinzielles.

In der gestrigen 11. Sitzung des Gemeinderaths waren unter dem Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters Dr. von Jbell die Herren Bürgermeister Heß, Stadtbaumeister Israel, Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträte Wedel, Dr. Berle, Cron, Göb, Fausser, Wädler, Röcker, Dr. Schirm, Schlink, Wagemann und Weil anwesend. — Die stattgehabte Versteigerung von Rebricht wird zu dem ersten Betrage von 233 Mk. 80 Pf. genehmigt. — Vor einigen Tagen fand die Verpachtung dreier am 1. Juli l. J. leihfälliger werdender Keller-Abtheilungen unter dem Gewerbeschulgebäude, die seither zur Lagerung von Wein benutzt worden sind, auf die Dauer von 6 Jahren statt. Höchstbietende blieben auf 2 Keller die Weinhandlung von Kleit & Cie. mit 500 Mk., auf 1 Keller die Weinhandlung von Gebr. Löwenthal mit 280 Mk. jährlichem Mietzins. Die Verpachtungen werden genehmigt. — In der Sitzung vom 22. Febr. wurde die stattgehabte Verpachtung eines an der Erbenheimer Grenze im Distrikt „Hammersthal“ belegenen Acker, weil nur 16 Mk. jährlicher Zins geboten, nicht genehmigt und neue Verpachtung ausgeschrieben. Im letzteren Termine blieb Herr Fuhrmann Ad. Faust mit 27 Mk. Höchstbietender, und wird die Verpachtung jetzt genehmigt. — Dem zwischen der Königl. Regierung für den Central-Studienfonds und der Stadtgemeinde abgeschlossenen Vertrag über Erwerbung einer Wiese, gelegen bei der „Blumenwiese“, wird beigegeben. — Das Gesuch des Herrn Hager, seither Faulbrunnenstraße 8, betr. Uebernahme der Schankwirtschaft am Schiersteinerweg 8, wird zur Prüfung an die Accise-Commission verwiesen, da die Polizeibehörde das Gesuch ablehnend behandelt hat. — Genehmigt werden die Gesuche der Frau Jacob Poths Wwe., betr. Uebernahme der unbeschränkten Schankwirtschaft in dem käuflich von ihr erworbenen Hause Ecke der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße 19a, sowie des Herrn Franz Lorch, betr. Uebernahme des Gast- und Schankwirtschaftsbetriebes Mühlgrasse 3 (Hotel Trinthammer). Bei letzterem Gesuche sind polizeilicherseits die bekannten Bedingungen (wegen Anlage von Thüren u.) vorgelesen. Hieraus nimmt Herr Stadtvorsteher Weil Veranlassung, zu beantragen, bei dem zuständigen Herrn Minister anzufragen, ob die für neu zu etablirende Gast- bzw. Schankwirtschaften vorgeschriebenen Bedingungen bezüglich der Locale, welche bereits bestehen und nur in andere Hände übergehen, so strikte, wie es in hiesiger Stadt der Fall sei, eingehalten werden müßten. Diese Vorschriften seien mitunter sehr schwer zu erfüllen und außerdem mit großen Kosten verknüpft. Der Herr Oberbürgermeister bemerkte, er habe bei einer Reihe von Stadt- und Kreisausschüssen angefragt, wie sie es hielten, und von den meisten Stadtausschüssen zur Antwort bekommen, daß sie gar nicht daran dächten, das als unbedingt maßgebend anzusehen, in allen Fällen den Vorschriften anzuwenden, sondern vollständig sich beugen hielten, nach der Sachlage des einzelnen Falles abzumessen, in wie weit die Bestimmung angewendet werden soll. Die Bezirksausschüsse hätten geantwortet, sie hätten noch keine Gelegenheit gehabt, sich mit dieser Frage zu beschäftigen. Auch von Breslau sei die Antwort eingegangen, der dortige Stadtausschuß erachte ebenfalls die Vorschrift nicht als zwingende Norm, sondern halte sich berechtigt, ab und zu zu thun und dem habe sich auch der Bezirksausschuß angeschlossen. Das habe auch er (Vorsitzende) in einem neueren Urtheile des Stadtausschusses in den Entscheidungsgründen mit angeführt. Es wäre nun die Frage, ob der Gemeinderath Veranlassung nehmen sollte, damit der Bezirksausschuß irgend welche Belehrung von dem Minister einziehe; der Bezirksausschuß sei eine unabhängige Verwaltungsgerichtsbehörde. Der Gemeinderath könne höchstens sagen, im Interesse der Eingekessenen der Stadt läge, darüber Gewißheit zu haben, es würde Seitens der Polizeibehörde die Sache so aufgefakt und der Gemeinderath wäre der Ansicht, daß das nicht so gemeint wäre und hätte den Minister, die Polizeibehörde anzuweisen, in welchem einzelnen Falle keinen Widerspruch zu erheben. Der Gemeinderath beschließt darauf, an den Minister eine Vorstellung dahin zu richten, daß das nicht unbedingt zur Anwendung zu kommen habe und es soll der Minister gebeten werden, wenn die Auffassung des Gemeinderaths den Intentionen des Ministers entsprechen sollte, das Königl. Polizei-Präsidium dementsprechend anzuweisen. — Kenntniß nimmt das Collegium von der Mittheilung des Beschlusses, nach welchem die Polizeibehörde mit ihrem Antrage, die Häfnergasse durch Ankauf eines Theiles der Frank'schen Hofstraße („Zum Stern“) zu reguliren, abgewiesen wurde. — Am Montag den 28. d. M. Vormittags 11 Uhr findet, wie der Herr Vorsitzende berichtet, in Sachen des von der Königl. Polizeibehörde beantragten Durchbruchs der Hochrätte von der Kirchgasse nach der Schwalbacherstraße vor dem Bezirksausschuß Termin statt. — Der ältere „Turn-Verein“ hält am Sonntag den 20. d. M. im „Admer-Saal“ ein Schanturnen ab und ladet den Gemeinderath hierzu ein. Weiter bittet der Verein um leihweise Ueberlassung einiger Turngeräthe hierzu und sollen diese — nach Anweisung des Turnlehrers der Schule am Schulberg — abgegeben werden. — Dem Gesuche des Zeitungshändlers Herrn Heinrich, den Verkaufsstand an der Trinthalle demnächst wieder eröffnen zu dürfen, wird entsprochen, jedoch mit der Einschränkung, daß mit dem Verkauf erst nach Fertigstellung des Kanals begonnen werden darf; ebenso wird dem Obsthändler Anton Fork gestattet, an Sonntagen neben der Anschlagssäule am Schillerplatz einen Verkaufsstand von Obst und Süßfrüchten offen zu halten. — Der Herr Oberbürgermeister bringt sodann zur Kenntniß des Gemeinderaths eine Circular-Verfügung des Ministers des Innern, Herrn v. Puttkamer und des Ministers der öffentlichen Arbeiten, Herrn Maybach. Dieselbe lautet wörtlich: „Nach §. 11 des Gesetzes, betr. Anlage und Veränderung von Straßen und Plätzen in den Städten und ländlichen Ortschaften vom 2. Juli 1875 tritt mit dem Tage, an welchem die im §. 8

vorgeschriebene Offenlegung des festgestellten Straßen- und Baufluchtplanes beginnt, die Beschränkung des Grundeigentümers dahin endgültig ein, daß Neubauten, Straßen- und Ausbauten über die Baufluchtlinie hinaus verlagert werden können. Diese Bestimmung verfolgt den Zweck, die Gemeinden dagegen zu schützen, daß durch eine inzwischen vorgenommene Bau-Veränderung der Werth eines ganz oder theilweise zu Straßenzwecken bestimmten Grundstücks gesteigert und die Gemeinden dadurch in die Lage versetzt werden, dem Eigentümer bei der demnächstigen Abtretung eine höhere Entschädigung als zum Zeitpunkte der Fluchtlinien-Festsetzung zahlen zu müssen. Es sind hierüber Zweifel entstanden, wie sich im Hinblick auf die Absicht des §. 11 die Polizeibehörden bei der Behandlung der an sie herantretenden Gesuche auf Genehmigung von Bauten der gedachten Art zu verhalten haben behufs Herbeiführung eines gleichmäßigen Verfahrens in diesem Punkte und sehen wir uns in Folge dessen veranlaßt, dahin Bestimmung zu treffen, daß fortan, da Polizeibehörden in eine Prüfung der betreffenden Gesuche erst dann einzutreten haben, wenn von dem Unternehmer die Einwilligung der Gemeinde zu dem beabsichtigten Bau in einer der Polizeibehörde genügende Sicherheit beigebracht worden ist, und daß, wenn diese Einwilligung entweder nicht erteilt oder aber die zur Bewilligung derselben eventuell zu bestimmende Frist nicht eingehalten worden ist, die nachgesuchte Genehmigung auf Grund der Vorschriften im §. 11 zu versagen ist. Wird dagegen die Einwilligung nachgewiesen, so hat die Polizeibehörde nach Maßgabe der in Betracht zu ziehenden polizeilichen Gesichtspunkte die Erörterung des Gesuches zu veranlassen und dasselbe in gewöhnlicher Weise zu erledigen. Es bedarf hierbei keiner besonderen Hervorhebung, daß das in Vorstehendem geordnete Verfahren nicht dazu bestimmt sein kann, um unberechtigten Ansprüchen Vorstoß zu leisten. Wenn daher die Polizeibehörden die pflichtmäßige Ueberzeugung gewinnen sollten, daß von den Gemeindebehörden die Einwilligung zur Ausführung eines Baues über die Fluchtlinie an Bedingungen geknüpft werde, welche über das Maß des Nothwendigen hinaus der Gemeinde Vortheile zu verschaffen bezwecken oder aber die Bewilligung aus dem Grunde abgelehnt worden ist, weil der Unternehmer sich derartigen Bedingungen nicht fügen will, so hat die Polizeibehörde hiervon ihrer vorgesetzten Behörde Anzeige zu erstatten, welche letztere, und zwar soweit sie nicht zugleich Communal-Aufsichtsbehörde ist, nach Communication mit der letzteren die erforderliche Abhilfe einzutreten zu lassen bzw. darüber Entscheidung zu treffen hat, ob trotz der Verletzung der Bewilligung die Baugenehmigung zu erteilen ist.“ — Der Herr Vorsitzende gibt hierauf dem Collegium Kenntniß, daß in Sachen des Expropriations-Verfahrens gegen Rentner Louis Haas letzterem als Grundwerths-Entschädigung 1840 Mk. und als Winderwerths-Entschädigung 18,000 Mk. ausbezahlt seien. Die Interessenten, Herren Weggermeister Schipper und Genossen, wurden geladen und denselben hiervon Mittheilung gemacht. Dieselben beantragen beim Gemeinderath, hiergegen den Rechtsweg zu beschreiten und erklären sich bereit, alle entstehenden Kosten zu tragen. Gleichzeitig bitten die Interessenten, Herrn Rechtsanwalt Wesener mit Führung des Prozesses zu beauftragen. Der Gemeinderath ist bereit, dem Wunsche zu entsprechen, und soll die Genehmigung des Bürgerausschusses hierzu eingeholt werden. — Kenntniß erhält der Gemeinderath davon, daß Herr Cataster-Controleur Steuer-Insp. Galt hier selbst vom 1. April d. J. ab in gleicher Dienst-Eigenschaft an das Catasteramt Berlin III. versetzt und der Cataster-Secrätär Vermessungs-Revisor Herr Schröder hier selbst zum Cataster-Controleur für das Catasteramt Wiesbaden ernannt worden ist. — Herr Bürgermeister Heß referirt hierauf über die Vorlage, im Interesse der Beobachtungen über die Neubaus-Frankheit die ständigen Beobachter (die Herren Inspector Göb und Weinbau-Aufsicher Seuder) durch Anstellung einiger weiterer Herren in ihrer Thätigkeit zu unterstützen. Das Feldgericht, welchem die Angelegenheit unterbreitet war, beantragt, die Stadt in vier Reviere zu theilen und für jedes Revier einen Herrn zu bestellen, welcher in bestimmten Zeitpunkten die Anpflanzungen von Reben an Häusern und in Gärten seines Reviers untersucht. Der Müßlieb und Jahr sollen 50 Mk. hierfür bewilligt werden. Der Gemeinderath genehmigt diese Ausgabe und sieht den weiteren Vorschlägen hinsichtlich der zu wählenden Personen entgegen. — Die Gesellschaft Sprudel hat als Hälfte der Einnahme der 2. Operetten-Aufführung Herrn Bürgermeister Heß Mk. 383.68 mit dem Wunsche zur Verfügung gestellt, diesen Betrag dem Fonds zur Errichtung eines Armen-Arbeitshauses zu überweisen, was geschieht. — Die Ausführung der vom 1. April 1887/1888 bei der städt. Straßenbau-Verwaltung vorkommenden Asphaltirungs-Arbeiten wird der Firma Seebold & Co., die Lieferung von Bugleinen Herrn Franz Führer und die Herstellung der Pflasterer-Arbeiten des Droschken-Haltesplatzes vor der neuen Colonnade Herrn B. Hofmann übertragen. — Genehmigt wird noch der Neubau eines Kellereigebäudes seitens der Herren Weinändler Simon, Rheinstraße 29. (Schluß folgt.)

V. Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 16. März. Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director

Grau. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Schröder. — Der noch nicht 18 Jahre alte Karl N. von Viebrich wurde wegen Verbrechens gegen die Euthanasie (§. 176, Abs. 3 des Strafgesetzbuchs), sowie wegen öffentlicher Beleidigung der Ehefrau Schmidt zu Viebrich zu einer Gesamt-Gefängnisstrafe von 3 Monaten verurtheilt. Der beleidigte Ehefrau wurde die Befugniß zugesprochen, den entscheidenden Theil des Urtheils auf Kosten des Angeklagten zu veröffentlichen. Die Verhandlungen erfolgten unter Anwesenheit der Öffentlichkeit. — Der 22 Jahre alte Fabrikarbeiter Raimund B. in Höchst a. M. hat am 2. November v. J. dem Speereihändler Eichhorn in Höchst, mit welchem er schon längere Zeit auf gespanntem Fuße lebte, mittelst eines Messers eine erhebliche Wunde beigebracht. Nachdem er den Eichhorn in dieser Weise verletzt hatte, ging er mit geöffnetem Messer vor dem Hause desselben herum und drohte

ihm, er werde ihn tobtöten. D. erhielt eine Gesamt-Gefängnisstrafe von 6 Monaten und 14 Tagen. — Die wegen Eigentumsvergehens bereits mit 4 Monaten Gefängnis bestrafte Dienstmagd Johanna M. von Bähr-Steinfeld hat während der acht Monate, da sie bei einer hiesigen amerikanischen Familie in Diensten stand, eine große Reihe von Spigen, Krausen, Wäffeln, Strümpfen, außerdem Lebensmittel entwendet. Der Gesamtwerth der gestohlenen Sachen betrug M. 164. Die Angeklagte wurde wegen Diebstahls zu einer Gefängnisstrafe von 10 Monaten verurtheilt, auf welche Strafe ein Monat der von ihr erlittenen Untersuchungsfrist in Anrechnung gebracht wurde. — Der auf Unterschlagung in mehreren Fällen angeklagte Handlungsreisende Joseph B. von Elville wird, da er zum heutigen Termine nicht erschienen ist, verhaftet werden.

Öffentliche Sitzung des Königl. Schöffengerichts vom 15. März. Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Birkenbihl. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Dr. Fölsche. — Am 21. October v. J. kam der Lehrer Jacob R. von Eichenhahn bei Jöhlein zum ersten Male nach Wiesbaden, wohin er einen Wagen zum Verkauf hatte fahren lassen. Auf dem Heimweg kamen der Lehrer und sein Begleiter W. in die Nähe der Kastanien-Plantage an der Wallerstraße, wo der Lindergeheile Adolf M. von hier und mehrere andere Leute mit Kastanienlesen beschäftigt waren. Der Lehrer las sich einige Kastanien auf. Das sah von Weitem M., welcher ihnen zurief, sie sollten die Kastanien liegen lassen. Da dieser Jura nichts half, eilte er mit einer Schleiher auf den Lehrer zu, welcher sich entschuldigte, indem er sagte, er sei fremd hier und wisse nicht, daß es verboten sei, ein paar Kastanien aufzuheben. Darauf sagte M., jeder dumme Bauer wisse, daß das verboten sei. R. bemerkte ihm darauf mit verletztem Stolz, er sei kein Bauer und es wäre ihm leid, wenn er so wenig Bildung besäße als er. M., dem Worte fehlten, den Lehrer zu übertrumpfen, griff jetzt zu seiner Schleiher, in welcher sich ein Stein befand, und schlug seinen Gegner damit zu Boden. Wegen gefährlicher Körperverletzung wurde der Angeklagte zu 6 Wochen Gefängnis verurtheilt. (Der Antrag des Herrn Staatsanwaltes lautete auf 3 Monate.) — Der Tagelöhner Johann Heinrich M. hier ist der Unterschlagung beschuldigt. Derselbe kam eines Tages zu dem Victualienhändler Heinrich Trog und bat, er sei arbeitslos, ob er ihm nicht zu einem Verdienst verhelfen könne; aus Mitleid gab ihm Trog vier zum Verkauf. Einige Tage kam er auch regelmäßig zurück und lieferte den Erlös dafür ab. Am 18. December v. J. aber kehrte er mit den 150 Stück Eiern und dem Korb nicht wieder zurück. Vorj.: „Ist das richtig?“ — Angekl.: „Ja, ich bin hingefallen und dabei sind sämtliche 150 Eier zerbrochen.“ — Vorj.: „Das war ja ein schwerer Fall! Wo fielen Sie denn?“ — Angekl.: „Auf dem Geisberg.“ — Vorj.: „Warum brachten Sie denn nicht wenigstens den Korb zurück zu Trog?“ — Angekl.: „Der war auch zerbrochen, ich bin auf den Korb gefallen.“ So originell diese Ausrufe auch war, schien sie doch dem Gerichtshof so wenig glaubhaft, daß er den Angeklagten wegen Unterschlagung zu 1 Woche Gefängnis verurtheilte. — Wegen Hausfriedensbruchs wurde der Schiffscapitän Johann B. von Dieblich zu einer Geldstrafe von 15 Mark event. zu 3 Tagen Gefängnis verurtheilt. — Die Ehefrau des Geflügelhändlers Heinrich R. in Viertstadt soll am 21. September v. J. den hiesigen Acciseaufseher Wolf wörtlich beleidigt haben. Um diese Zeit wurde dem Accise-Inspecteur Zehrung mitgetheilt, daß seitens der Gebrüder Römer, welche mit Geflügel handeln, öfters Accise-Defraudationen begangen würden. Am dem Abend sah nun der Acciseaufseher Wolf die Ehefrau des Geflügelhändlers R., welche er damals noch nicht kannte, mit einem Karren, auf dem ein Getränk stand, über den Theaterplatz fahren. Weil ihm bekannt war, daß R. schon einmal zwei Rehe in einem Getränk eingeschmuggelt hatte, so ging er dem Wagen nach, Frau R. aber bald vor, bald hinter dem Wagen. Der Acciseaufseher schloß daher umsonst Verdacht. Auf einmal bog der Wagen in die Spiegelgasse ein. Da sah der Acciseaufseher, daß die R. ein Paket aus dem Kasse nahm und dasselbe in ein Haus trug. Auf die Frage des Acciseaufsehers, was sie hier heringetragen, antwortete sie: „Was sollen wir heringetragen haben?“ Einen Sach voll Anschläge haben wir heringetragen. Der Wolf tritt sie noch lange nicht alle.“ Sie verweigerte dabei ihren Namen anzugeben und suchte, während der Acciseaufseher mit dem Hausbesitzer verhandelte, das Weite. Auf dem „Viertstädter Felsenkeller“, wohin der Beamte ihr gefolgt war, wiederholte sie vor einer zusammengeströmten Menschenmenge ihre beleidigenden Aeußerungen. Sie erhielt dafür eine Geldstrafe von 10 Mk., eventuell 2 Tage Gefängnis. Dem beleidigten Beamten wurde die Verurteilung zugesprochen, den entscheidenden Theil des Urtheils innerhalb 4 Wochen nach eingetretener Rechtskraft einmal auf Kosten der Angeklagten im „Wiesbadener Tagblatt“ zu veröffentlichen. — Die „Hausbälterin“ Elisabeth Füllmann, genannt Schindler, zu Dieblich hat den Nachwächter B., welcher sie verhaften wollte, beleidigt und durch lautes Schreien die nächtliche Ruhe gestört. Sie erhielt wegen Beleidigung eine Gefängnisstrafe von 14 Tagen, wegen nächtlicher Ruhestörung eine einwöchentliche Haftstrafe. Dem beleidigten Nachwächter wurde Publicationsbefugnis zugesprochen. — Ein junger Engländer, Charles G. aus Glasgow, hat seine Sprachkenntnisse im Deutschen dazu benutzt, um eines Tages dem Hundeausseher Jörg, welcher ihn wegen einer Uebertretung zur Rede stellte, die überraschende Mittheilung zu machen, er scheine ihm ein recht grober Mensch zu sein. Der Engländer wurde wegen Beamteneileidigung unter Anklage gestellt, aber freigesprochen, weil er in der Wahrnehmung berechtigter Interessen gehandelt habe. — Der Metzgergeheile Theodor G. hat am 8. März v. J. die Abperrungsmassregeln, welche im Februar von dem Königl. Landrath zum Verhütung des Verbreitens einer Viehseuche für den Ortsteil Erbenheim angeordnet waren, dadurch übertreten, daß er im Auftrage seines Meisters einen Hammel von Erbenheim nach Wiesbaden gebracht. Der Gerichtshof erkannte auf die geringste nach dem Gesetze zulässige Strafe von 1 Tag Gefängnis. — Der Schul-

knabe Adolf G. hat am 12. Januar d. J. der Ehefrau des Möllers Mathias Gruber eine silberne Antennuhr im Werthe von 20 Mk., an der er Gefallen fand, entwendet. Der Junge wurde zu 3 Tagen Gefängnis verurtheilt. — Der wegen Körperverletzung bereits bestrafte Metzgergeheile Friedrich Kr. von Schierstein hat am 30. Juli v. J. den Zimmermann Wilhelm Petri mit einem Backstein derart auf den Kopf geschlagen, daß der Verletzte mehrere Tage lang krank zu Bette lag. Wegen gefährlicher Körperverletzung erhielt der Angeklagte 1 Monat Gefängnis.

Der Character als Sanitätsrath ist dem practischen Arzt Herrn Dr. Börner in Hattersheim beigelegt worden.

Verliehen wurde dem Obersten z. D. von Foremsky, bisher Commandeur des Rhein. Dragoner-Regiments No. 5, der Rothe Adler-Orden dritter Classe mit der Schleife.

Bürger-Ausschuss. Heute Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr findet im „Möhren“ (Neugasse) eine Versammlung der Mitglieder des Bürger-Ausschusses statt. Derselbe dürfte in Anbetracht der ihrer Entscheidung harrenden wichtigen Fragen zahlreich besucht werden.

Das Versorgungshaus für alte Leute erhebt eben seine diesjährige Haus-Collecte. Es ist derselben eine recht lebhaftetheilnahme bei den hiesigen Einwohnern, denen ja hinreichend bekannt, welche Zwecke die Anstalt verfolgt und wie segensreich dieselbe für unsere Stadt geworden, zu wünschen.

Die Kranken- und Sterbefälle der Schreiner und Glaser hier, hatte gegen die vorläufige Entscheidung der hiesigen Bürgermeisterei bei dem Bezirks-Ausschuss Klage geführt, weil diese die beabsichtigten Statutenänderungen der Klasse nicht genehmigte. Da jedoch diese Aenderungen mit dem Gesetze vom 15. Juni 1883 nicht im Einklang stehen, so hielt der Bezirks-Ausschuss den Vorbescheid der Bürgermeisterei aufrecht und legte dem Kläger die Kosten auf.

Die diesjährige Generalversammlung des Wiesbadener Hilfs-Vereins des Victoria-Hauses zu Greunach findet Donnerstag den 17. d. Mts. Abends 6 1/2 Uhr im Casino (Friedrichstraße) hier selbst statt. Die Tagesordnung lautet: 1) Vorlage der Rechnung und des Rechnungsfachberichts pro 1886; 2) Vereinsangelegenheiten.

„Literarischer Leseverein“ nennt sich eine kürzlich gebildete Vereinigung junger Kaufleute am hiesigen Plage, welche neben geistlichem Verkehr sich die Pflege der deutschen National-Literatur durch Lesen und Besprechen dramatischer Werke zur Haupt-Aufgabe gestellt hat. Die Sitzungen des neuen Vereins finden im „Hotel Hahn“ (Spiegelgasse) statt.

Zur Feier des Geburtstags Sr. Maj. des Kaisers veranstaltet der Krieger-Verein „Germania-Allemania“ am nächsten Sonntag im Saale zur „Stadt Frankfurt“ eine Abendunterhaltung. — Am Montag Abend wird auf dem Warthurn-Terrain ein Freudenfeuer abgebrannt.

Immobilien-Versteigerung. Bei der abtheilungshalber vorgenommenen Versteigerung von Immobilien des Herrn Landwirths Christian Gramer und der Miteigentümer blieben Letztbietende auf a. Wieden: 10 Ar 44,75 Du.-M. „Merodhal“ 1r Gew. Herr Wihl. Gramer mit 1000 Mk. (Tage 12,640 Mk.), 14 Ar 38,50 Du.-M. „Adamsthal“ 1r Gew. Herr Christian Gramer III. mit 860 Mk. (Tage), 13 Ar 13,75 Du.-M. „Adamsthal“ 2r Gew. derselbe mit 960 Mk. (Tage 790 Mk.), 9 Ar 99,75 Du.-M. „Adamsthal“ 1r Gew. derselbe mit 660 Mk. (Tage 600 Mk.); b. Acker: 27 Ar 24,25 Du.-M. „Pflaster“ 1r Gew. Herr Nicol. Bibo mit 1000 Mk. (Tage 540 Mk.), 13 Ar 55,50 Du.-M. „Hammerthal“ 2r Gew. Herr Christian Gramer III. mit 570 Mk. (Tage 540 Mk.), 10 Ar 22,25 Du.-M. „Aldern“ 3r Gew. Herr Carl Gramer II. mit 1720 Mk. (Tage 1640 Mk.), 13 Ar 91,50 Du.-M. „Rosenfeld“ 4r Gew. Herr Ludwig Zeit mit 720 Mk. (Tage 390 Mk.), 16 Ar 33,75 Du.-M. „Leberberg“ 2r Gew. Herr Carl Did mit 1425 Mk. (Tage 1310 Mk.), 10 Ar 16,25 Du.-M. „Sonnenberg“ 5r Gew. Herr Christian Gramer III. mit 430 Mk. (Tage 410 Mk.), 13 Ar 48,50 Du.-M. „Viertstädterberg“ 3r Gew. derselbe mit 375 Mk. (Tage 270 Mk.).

„Der rothe Teufel“, eine in der Genossenschafts-Buchdruckerei Hottlingen-Büchli gedruckte, nichtperiodische Schrift, ist von dem Herrn Regierungs-Präsidenten dahier auf Grund der §§. 11 und 12 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. October 1878 verboten worden.

Die Gesellschaft altbayerischer Passionspieler, 30 Personen unter der Direction des Herrn Eduard Altes, veranstaltet in der „Kaiser-Halle“ dahier drei Darstellungen, am Donnerstag den 17. Freitag den 18. und Sonntag den 20. März, jedesmal Abends 1/8 Uhr beginnend. Außerdem findet am Sonntag Nachmittag 4 Uhr eine Schüler-Vorstellung zu halben Preisen statt. Die Gesellschaft führt die christliche Passionsgeschichte pantomimisch und in lebenden Bildern (ohne verbindenden Text) vor und zwar in zwei Abtheilungen und mit folgenden Titeln: „Abrahams Dankopfer“ (Einleitung), „Die Flucht nach Egypten“, „Die Kindheit Jesu“, „Die Taufe Christi am Jordan“, „Der Einzug in Jerusalem“, „Das Abendmahl“, „Christus am Ölberge“, „Christus vor Kaiphas“, „Die Verleugnung des Petrus“, „Die Krönung und Geißelung“, „Christus vor Pilatus“, „Der Kreuzweg“, „Die Kreuzigung“, „Die Kreuzabnahme“, „Die Grablegung“ und die „Auferstehung“. Der Gesellschaft stehen u. A. Zeugnisse hoher geistlicher Würdenträger zur Seite, aus denen hervorgeht, daß sie ihre Darstellungen in fesselnder und erhebender Weise, dem heiligen Gegenstande angemessen, und mit großer Vollendung in künstlerischer Beziehung zu geben versteht, so daß dem weiten Kreise derer, welche sich für solche Passionsspiele interessieren, der Besuch derselben wird empfohlen werden dürfen.

Ein Reichspatent auf ein Verfahren zur Darstellung von Dinitrobenzol ist Herrn Dr. E. F. Moser hier selbst erteilt worden.

* **Bestuhweschel.** Die Herren Wäschereibesitzer Aug. Fischer und Friedr. König haben ihren 12 Nr. 74,50 Qu.-M. haltenden Garten „Heberried“ für 5000 M. an Herrn Gärtner Carl Bester verkauft. — Herr Landwirth Phil. Heinrich Heymann hat sein Haus Nerostraße 87 an Herrn Architect Julius Brahm verkauft. Ebenso ging das Haus der Frau Roth Wwe., Nerostraße 35, in das Eigentum des Herrn Brahm über.

* **Die Taunusstraße** erhält immer mehr eine veränderte Physiognomie. Nachdem ein größerer Theil der Einbauarbeiten der projectirten Umgestaltung der Straße zum Opfer gefallen, ist nunmehr auch mit dem Abbruch eines Stückes der Trinkhalle begonnen worden.

* **Ein ehrlicher Funder** war der mit über 100 M. beschwerten Börse einer an der Bierhaderstraße wohnenden Dame beschieden, welche derselben am Montag in Verlust gerieth. Ein erst kürzlich hier in Arbeit getretener Gärtnergehilfe fand das werthvolle Object, ermittelte alsbald dessen Eigentümerin und stellte es derselben unverzüglich zu. Eine ansehnliche Summe war der Lohn für die bewiesene Ehrlichkeit.

* **Kleine Notizen.** In einer hiesigen Wirthschaft versuchte am Montag ein nicht besonders beleumundeter Mann einen kostbaren Pelz zu verfilzern. Man ging scheinbar auf den Handel ein, verständigte inzwischen aber die Polizei, welche den Verdächtigen festnahm und in Sicherheit brachte. Der zweifellos auf unrechtmäßige Weise erwerbene Pelz wurde polizeilich erhoben. — Vorgefunden fiel der Polizei ein Mensch in die Hände, welcher erst kürzlich aus dem Zuchthause entlassen worden ist, sich aber wiederum mehrfacher Diebstähle schuldig gemacht hat. — Am Montag Abend entstand in einer Wirthschaft gegenüber der Infanterie-Kaserne zwischen dem Wirth und einigen Gästen eine Schlägerei, bei welcher ersterer nicht unerheblich verletzt wurde. — Am Montag Nachmittag trat in der Sonnenbergerstraße eine theilweise Verkehrshörung dadurch ein, daß an einem Sonnenberger Steinwagen eine Achse brach und deshalb eine Umladung stattfinden mußte.

* **Aus Erbenheim** wird uns die am 14. März dortselbst erfolgte Ankunft des Störches gemeldet. Das Nest auf dem Harf'schen Hause ist auch diesmal wieder von ihm bezogen worden.

Kunst und Wissenschaft.

* **Repertoire-Entwurf des Stadttheaters zu Mainz.** Mittwoch den 16. (letztes Gastspiel des Herrn Friedrich Haase): „Im Vorzimmer Sr. Excellenz“. „Der 30. November“. „Eine kleine Gefälligkeit“. „Eine Partibie Piquet“. Donnerstag den 17.: „Violetta, die Dame mit den Camellen“. Freitag den 18.: „Madame“. Samstag den 19.: „Hafemann's Töchter“.

* **Capellmeister Anton Seidl** ist aus New-York in Berlin angekommen und hat sich zum Grafen Hochberg begeben, um sich mit dem General-Intendanten über die Einzelheiten seines Contractes zu verständigen.

* **Christine Nilson** hat sich am Samstag in Paris mit dem spanischen Kammerherrn Grafen Miranda vermählt.

* **Der IX. Balneologen-Congress** begann in Berlin am 12. März unter sehr starker Theilnahme seine Verhandlungen. Den ersten Vortrag hielt Brechmer aus Göttersdorf über „Die Hygiene in den Kurorten“, welcher Veranlassung gab, um die nöthigen Schritte sowohl bezüglich der Einrichtungen hygienischer Maßregeln treffen, als auch um sich später mit den Regierungen in's Einvernehmen setzen zu können, eine aus sieben Mitgliedern bestehende Commission zu wählen. Dann sprach Herr Ahmann (Berlin) über „Balneo-Meteorologie“. Er schilderte die bisherigen Verhältnisse und forschte die Aerzte in den Badeorten auf, für sich selbst genaue, wissenschaftliche Beobachtungen anzustellen, ohne sich um die meteorologische Centralisation zu kümmern, nur dadurch könnten die einzelnen Orte nutzbringend wirken. Nachdem am zweiten Tage Herr Ahmann meteorologische und Herr Professor A. Gulenburg electrische Apparate demonstretet hatte, begann der Vortrag des Hauptthemas des diesmaligen Balneologen-Congresses: „Die Behandlung der chronischen Herzkrankheiten“, wofür Herr Dr. Th. Schott aus Bad-Nauheim zum Referenten ernannt worden war. Redner zeigte, wie nicht allein unsere Erkennungsmittel bedeutend bessere, sondern auch vor Allem die bei den Herzkrankheiten erzielten Erfolge immer günstiger geworden seien. Das Hauptbedienst hieran habe sein verstorbenen Bruder August Schott. Während nämlich der ebenfalls verstorbene Venet fand, daß warme Soolbäder im Stande seien, frische Auflagerungen auf den Herzklappen zum Schwinden zu bringen, habe sein Bruder gezeigt, welche Erfolge sich bei den chronischen Herzkrankheiten mittelst kohlensäurereicher Thermalsoolbäder und einer besonders erdennenen, planmäßigen Gymnastik erzielen ließen. Schott schildert genau die beiden letztgenannten Methoden und die bei über 700 Herzkranken erreichten Resultate, welche im Vergleich zu den früheren Behandlungsmethoden als glänzende zu bezeichnen wären. Zum Schluss kommt Redner auf die sogenannte Dertel-Cur zu sprechen. Seien nun hier schon die Theorien sehr zweifelhaft, so habe die Dertel'sche Behandlungsmethode ihre Bedenken der verschiedensten Art und die Gefahren seien mannigfaltig. So habe man in Folge der Dertel-Cur bei Herzkranken Symptome von einfacher Appetitlosigkeit bis zu chronischen Magenkatarrhen gesehen; Schwindelanfälle, allgemeine Mattigkeit, Ohnmachten, Schlaflosigkeit bis zu den stärksten Geistesstörungen seien beobachtet worden, ja Schwäche des Herzmuskels, Nieren-Entzündungen, die bis zum Tode führten, habe man erlebt. Der Correspondent Scholz aus Ludowa benütigt Schott's Angaben und weist auf den Werth der Stahlbäder bei

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

chronischen Herzkrankheiten hin. Eine lebhafteste Debatte rebte sich an. Ein Vortrag von Gaus (Karlsbad) hatte nur locales Interesse.

* **Sat der Gatte das Recht, die an seine Frau gerichteten Briefe zu öffnen?** Diese Frage ist kürzlich in der Conferenz der Pariser Advocaten bejahend beantwortet worden. Der „Temps“ beruhigte sich nicht mit dieser juristischen Entscheidung, und von der sehr richtigen Voraussetzung ausgehend, daß in dieser Materie die gens de „lettres“ beiderlei Geschlechtes mindestens ebenso competent sind, als die Pariser Advocaten, ließ er sich von Alexandre Dumas, Mr. de Bressensé, Madame Adam und Georges de Behrebrune — unter letzterem Wendoum verbirgt sich eine vielgelesene Roman-Schriftstellerin — ihre Ansichten über diese delicate Streitfrage mittheilen. Dumas sagt rund heraus, daß die Frau zum Gehorsam geschaffen sei und keine Geheimnisse vor ihrem Gatten haben dürfe. „Der Gatte, welcher an seiner Frau zweifelt und Bedenken trägt, an sie gerichtete Briefe zu öffnen, ist ein Dummkopf“ — est un imbécile — fügt er hinzu. Herr von Bressensé neigt mehr dem Standpunkt der altfranzösischen Salanterie zu, das Briefgeheimniß nicht zu verletzen. Die beiden Damen lehnen sich aber offen gegen den Beschluß der Pariser Advocaten auf. „Bei uns“, sagt die ehemalige Leiterin der „Nouvelle Revue“, „hätte die als untergeordnet behandelte Frau bis jetzt einen Schutz in der von ihr selbst überwachten Erziehung, die sich in einer Form als französische Salanterie zeigt. Wenn man ihr diesen Schutz nimmt, wenn ihr Gatte, vom Geleise autorisirt, die Geheimnisse ihres Denkens überwachen darf — nun wohl, dann haben die Herren Advocaten ihren Klienten das Recht großer Veleidigung zuerkant und jeder Gatte wird frei sein, seinem Rechte als Herrn das des Despoten hinzuzufügen.“ Noch schärfer läßt sich Georges de Behrebrune aus: „Die selbst geistliche Anerkennung dieses Inquisitorial-Rechtes wird die Frauen gewiß nicht sehr geniren, Correspondenzen, die der ehelichen Indiscrétion entzogen werden müssen, zu unterhalten. Ein Jeder weiß, daß diese Spezial-Votschaften nicht nur auf der großen Post circuliren. Lassen wir also ruhig die Herren Gatten sich freuen und triumphiren, wenn sie so ungeschickt und schlecht erzogen sind, Briefe zu öffnen, die nicht an sie gerichtet sind!“

RECLAMEN.

90 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Geheimnisse unseres Organismus. Während des Jahres scheidet das Blut fortwährend unbrauchbare Stoffe aus, die, wenn sie nicht rechtzeitig nach außen abgeführt werden, die mannigfachen und oft schwere Krankheiten hervorrufen können. Im Frühjahr und Herbst ist aber die rechte Zeit, um die sich im Körper abgeheften, überflüssigen und die Thätigkeit der einzelnen Organe hemmenden Stoffe und Säfte (Galle und Schleim) durch eine regelrechte, den Körper nicht schädigende Abfuhr zu entfernen und hierdurch schweren anderen Leiden, welche durch diese Stoffablagerungen leicht hervorgerufen werden, vorzubeugen. Nicht nur für diejenigen, welche an gestörter Verdauung, Verstopfung, Blähungen, Hautausschlag, Vulturbrand, Schwindel, Trägheit und Müdigkeit der Glieder, Hypochondrie, Hysterie, Hämorrhoiden, Schmerzen im Magen, in der Leber und den Därmen leiden, sondern auch den Gesunden oder den sich für gesund haltenden kann nicht dringend genug angerathen werden, dem kostbaren rothen Lebenssaft, der unsere Adern und Nerven durchströmt, die volle Reinheit und Stärkung durch eine zweckmäßige und regelmäßig durchgeführte Kur vorsichtig zu wahren. Als das vorzüglichste Mittel hierzu können Jedermann die Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen, welche unsere hervorragendsten medizinischen Autoritäten als ebenso wirksam wie absolut unschädlich wärmstens empfehlen, auf's Beste angerathen werden und findet man dieselben in den Apotheken a Schachtel 1 M. (R.-No. 4200.)

Die sichersten Mittel gegen Husten, Catarrh, Heiserkeit, entzündliche Zustände der Lungen- und Eustachienröhren, Verstopfung der Athmungsorgane u. sind die

Malz-Extract-Präparate

von L. H. Pietsch & Co. in Breslau.

Diese Präparate sind Jedermann auf das Dringendste zu empfehlen und verbanen ihre wunderbaren Erfolge der naturgemäßen Wirkung ihrer Bestandtheile.

Malz-Extract in Flaschen à M. 1, 1.75 und 2.50. **Caramellen** in Beuteln (niemals lose) à 30 und 50 Pfg.

Huste-Nicht

Zu haben in Wiesbaden bei August Engel.

Betteinlagen aus Mohrhaar mit Wasserbehälter (D. R.-P. 8579), bei jeder Jahreszeit die einzig zweckmäßige Unterlage für Kinder und Erwachsene. Alleinverkauf bei H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13. 5671

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Zweite Auflage, elegant cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22588

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe aus reinseidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depôt — 9 Taunusstrasse 9 — C. A. Otto.

Für die Heranfgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs

Fest-Essen der inactiven Offiziere im „Rhein-Hotel“ am 22. d. M. Nachmittags 2 Uhr.

Anmeldungen bis zum 20. d. M. beim Portier daselbst.

S. A.:

8002

Labes, Oberst a. D.

Ausstellung.

Frau **Elise Bender** hat den unterzeichneten Vereinen ihre auf der Amsterdamer Ausstellung preisgekrönten **Kunst-Stickerien**, bestehend in 72 Nummern reichsten Genres, zur Ausstellung überlassen; im Anschlusse hieran sollen ebenfalls die Arbeiten der „Industrie- und Kunstgewerbeschule“ der Frau **Bender** zur Ausstellung gelangen. Diese findet an den Tagen von **Samstag den 19. bis incl. Dienstag den 22. März** in dem Sitzungssaale der Königl. Regierung hieselbst in der Louisestraße täglich von 10—1 Uhr und von 2—5 Uhr gegen ein Eintrittsgeld von 50 Pfg. für die zwei ersten Tage und von 30 Pfg. für die zwei letzten Tage statt.

Die ganze Einnahme kommt zu gleichen Theilen den beiden unterzeichneten Vereinen zu Gute. Zu zahlreichem Besuche laden ergebenst ein

7732

Der Vorstand des „Wiesbadener Vereins vom rothen Kreuz“:

Der Vorstand des „Evangel. Diakonissenheims“:

Nicolas, Brinz von Nassau.

v. Hochwächter.

Fleischer-Innung Wiesbaden.

General-Versammlung

heute Mittwoch den 16. März Abends 8 1/2 Uhr im „Hotel Hahn“.

Tagesordnung:

- 1) Vorlage des genehmigten Innungs-Statuts;
- 2) Wahl des Innungs-Vorstandes;
- 3) sonstige Innungs-Angelegenheiten.

Es erwartet allseitiges Erscheinen

8120

Der prov. Vorstand.

6184

M. Auerbach,

Delaspéestrasse 1, „Central-Hotel“,
Wiesbaden,

Herren-Schneider,

zeigt den Empfang der **sämmtlichen Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Saison** an und empfiehlt vorzüglich sitzende Garderobe zu nachstehenden Preisen:

Frühlings- und Sommer-Anzüge

aus deutschem Cheviot à Mk. 58.—,
aus englischem Cheviot à Mk. 60—65,
aus Fantasie und Kammgarn à Mk. 54—63.

Frühlings- und Sommer-Paletots

von glatten Granits à Mk. 54.—,
von Diagonal oder Cheviot à Mk. 60.—.

Beinkleider

in reichster Auswahl von Mk. 16 bis Mk. 27.

Nur Qualitäten, für deren Haltbarkeit garantirt wird.



Aleynige Agentur des Nordd. Lloyd
in Bremen u. bei

(Original-Preise.)

J. Chr. Glücklich,
6 Kerostraße 6.

Töcherschule & Pensionat Frau Kümmel-Kirchner,

Barr a. d. Vogesen. — Franz. — Englisch. — Haushalt.
Räh. durch Dr. Spiess, Diebriegerstraße 7, hier. — 6032

Hiermit bringe ich mein Lager in

Seiden- & Filzhüten, Militär-, Uniform- & Civil-Mützen

in empfehlende Erinnerung.

Conservirung von Pelzwaaren, Winterkleidern, Teppichen u. während der Sommermonate. Versichert gegen Motten und Feuerschaden.

Richard Kricheldorf, Kürschner,
18 Goldgasse 18,

7165

gegenüber der „Muderhölle“.

Crepe-Trauerhüte

und

Trauerrüschen

in grosser Auswahl stets vorrätig.

Langgasse **D. Stein,** Langgasse
32, 32,

Band-, Spitzen- und Modewaaren-Handlung. 2488

Hemden nach Maass:

Qual.	I	II	III
Mk.	4,	5,	6,

7682

in vorzüglichster Ausführung.

Wilhelmstrasse **Rosenthal & David,**
No. 38. **Herren-Bazar.**

Die zum **An s v e r k a u f** angezeigten Gegenstände sind nur noch bis zum

Samstag den 19. d. M.
ausgestellt.

J. H. Heimerdinger,

Königl. Hof-Juwelier,
Wilhelmstraße 32.

8075

Briefmarken für Sammler

verkauft, tauscht und kauft

7896

F. A. Müller, Adelsheidstraße 28.

Grösste Auswahl
aller Arten

Kasten- und Polster-
Möbel.

Specialität:

Betten.

Billigste Preise.

Möbel-Fabrik und Lager

von

Moritz Herz & Co.

Inhaber: Siegm. Hamburger,

34 Friedrichstrasse 34.

Uebernahme
ganzer Ausstattungen.

Salons, Speise-, Wohn-, Schlaf-
und

Herrenzimmer-Einrichtungen
in

jedem Stil und jeder Holzart
unter Garantie.

4050



Wer unser unübertreffliches Putzmittel schon gebraucht hat, nimmt keine Nachahmung und achtet beim Einkauf genau auf unsere Firma:

Adalbert Vogt & Co. Berlin,

und auf unsere Schutzmarke:

nur dieser Helm!

welcher auch auf dem Boden jeder Dose befindlich sein muß.

Dosen à 5, 10, 20 Pfg. und größere.

Verkaufsstellen, durch Plakate kenntlich, überall im In- und Auslande.

4395

Neu! „Mikado“, Neu!

feinstes, lieblichstes, bisher unübertroffenes Parfüm. Depot bei Hrn. Hofl. Karl Heiser, an Burgstr. 10 u. Wieserg. 17. 7648

Dr. Schumacher's
Rheumatismus-Heil.
Unübertroffenes Mittel gegen alle Gicht- und Rheuma-Leiden.
Schnellste Wirkung garantiert.
Dose 1 Mark. Nur zu haben
bei **Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3.**

4256/2 B

Mein **Samen-Verzeichniss** ist erschienen und steht auf Wunsch **gratis** und **franco** zu Diensten.

Johann Georg Mollath,
Marktstrasse 26, Wiesbaden.

NB. Bitte genau auf Firma und Strasse zu achten.

7244

! Obstbäume!

Hochstämme für Garten und Feld in den besten Wirtschafts- und Tafel-Sorten, in rauher Lage gezogen (Extra-Sorten für rauhe Lagen), sowie große Vorräthe von **Pyramiden, Cordons, Spalieren** in den feinsten Sorten.

Große Auswahl der schönsten **Rosen**, hochstämmig und niedrig, **Coniferen, Pierbäume, Sträucher** etc.

Cataloge gratis.

Anlage und Unterhaltung von **Bier-, Obst- und Rosengärten.**

A. Weber & Co., Wiesbaden,
Baumschulenbesitzer, Parkstrasse 42.

5502

Vergolderei,

Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft von P. Piroth, Marktstrasse 13, II,

empfiehlt sein Lager selbstverfertiger **Spiegel** in allen Größen, **Trumeaux, Fenstergallerien** und **Auflagen** etc.

Grösste Auswahl in **Gold-, Polir-, Arabesken-** und **geschnittenen Holzleisten.** Einrahmungen von **Bildern, Spiegeln** etc. **Neuvergoldungen** von **Rahmen, Möbeln** und allen **Decorations-Gegenständen** in anerkannt guter und eleganter Ausführung. Durch Selbstfabrikation bin ich im Stande, zu den billigsten Preisen zu liefern und mache ganz besonders auf größere Rahmen für Gemälde in **Gold** und **Bronce** aufmerksam.

6279

Bettfedern-Dampf-Reinigungs-Anstalt.

In Gegenwart des Auftraggebers werden **Donnerstags** und **Freitags** Bettfedern und Daunen gereinigt und wieder wie neu hergerichtet.

7430

6 Goldgasse 6.

Cocos-Teppiche & -Matten

in ganz neuen Mustern, in sehr schwerer Waare, extra für **Hotels** gefertigt, empfehle zu **Fabrikpreisen.** Muster stehen zu Diensten.

7464

Adam Schildge IV. in Rüsselsheim.

Prima fertig gedrehte, buchene Tisch- und Bettstollen

zu billigsten Preisen.

Holzhandlung A. Frank,
Ludwigsbühnenhof.

7898

Ein großer und 1 kleiner **Küchenschrank**, 1 Thür. und 1 Zithür., lackirter Kleiderschrank sehr billig Kirchgasse 22. 8201

Geschäfts-Erweiterung.

Einem hochgeehrten Publikum zur geneigten Nachricht,
daß ich von heute an Langgasse 51 in unmittelbarer
Nähe des Franzplatzes eine zweite

Conditorei,

verbunden mit einer

Bonbons-, Confituren- und Marzipan-Fabrik,

errichtet habe.

Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, die sehr ge-
ehrten Herrschaften auf das Prompteste zu bedienen,
und sollen die vielseitigsten Anforderungen mir zur größten
Ehre gereichen. Hochachtungsvoll

C. Wiener,

7454 Langgasse 51 und Geisbergstraße 2.



Restauration Wies,

Rheinstraße 43. 7812

Berliner Märzwiesse,

sowie Salvator-Bier in feinsten Qualität.

Fisch-Restaurant bei der Fischzucht-Anstalt.

Schönste Lage mit Aussicht auf den Rhein, Mainz u. Umgegend.

Nur lebende Fische werden auf's Schnellste und
Beste zubereitet.

Reine Weine und gute Export-Biere.

6932 Der Restaurations-Pächter Kröck.

Garantirt ächter Menescher Ausbruch

empfehl als bestes Stärkungsmittel für schwächliche und franke
Personen in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Originalflaschen à M. 3.—,
M. 1.50 und 75 Pfg. F. Klitz. 4148

Liebig's
Kemmerich's
Koch's
Kemmerich's

Fleischextract,

Fleischpepton,

Leube-Rosenthal'sche Fleischsolution
empfehlen 7374

Diez & Friedrich, Droguerie,
38 Wilhelmstrasse 38.

Carl Schramm,

Friedrichstraße 45,

empfehl prima Kalbfleisch von der Keule per Pfd. 60 Pf.,
prima Kalbs-Fricando 1.20 M., prima Schweine-
fleisch 60 Pf., prima Cervelatwurst im Ausschnitt. 5651

Thüringer Cervelatwurst, la Qualität,

an Güte und Wohlgeschmack unübertroffen, offerirt unter
Garantie für Reinheit M. 1.30 das Pfund 23802

Hugo Hofmann, Arnstadt b. Gotha i. Thüringen.

Täglich frische Eier zu haben Bleichstraße 8, 1 St. 8048



Griechische Weine

Originalfüllungen

der Firma

Friedrich Carl Ott,

Würzburg und München,

empfehl in den vorzüglichsten Sorten die
Niederlage von

**Eduard Böhm, 7 Adolphstraße 7,
WIESBADEN,**

1 früher A. Wilhelmy'sche Weinhandlung.

Kaffee-Lager & Kaffee-Brennerei.

Kirch- Ph. Schlick, Kirch-
gasse 49. gasse 49.

Beste, billigster Bezug

für rohen und gebrannten Kaffee.

Die gebrannten Kaffee's von 1.10 bis 2 Mk. per $\frac{1}{2}$ Kilo sind
aus guten und edelsten Rohsorten zusammengesetzt
und garantiren für tadellosen Geschmack.

Grosse Auswahl roher Kaffee's von 90 Pf. bis 1 Mk. 60 Pf.
per $\frac{1}{2}$ Kilo.

Alle Sorten Zucker zum billigsten Preise. 80

Niederlage der

Friedrichsdorfer Zwieback

von J. F. Pauly.

Adolf Wirth,

7738 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Feinstes Weizenmehl per Pfd. 15, 16, 18 u. 20 Pfg.,
Eier-Gemüsenudeln " " 30, 35, 40 " 45 "
ital. Maccaroni " " 30, 40, 45 " 50 "
Suppenudeln " " 22, 24 u. 30 Pfg.,
Pflaumen, groß und süß, " " 20, 25, 30 u. 35 Pfg.,
Apfelschnitzen " " 32 und 40 Pfg.,
gem. Obst (7 Sorten) " " 35 Pfg.,

Reis per Pfd. 14, Gerste 16, Grles 18, Erbsen 12,
Bohnen 12, Linsen 18 Pfg., beste weiße und gelbe
Kernseife per Pfd. (bei 10 Pfd.) 24 und 23 Pfg., beste
weiße und gelbe Schmierseife per Pfd. (bei 10 Pfd.) 20
und 18 Pfg., beste Crystall-Soda per Pfd. (bei 10 Pfd.)

4 Pfg., Kaffee, roh und gebrannt, so lange Vorrath,
zu alten Preisen ohne Aufschlag, Zucker per Pfd. 28 Pfg.

8108 J. Schaab, Ecke d. Markt u. Grabenstraße,
sowie Kirchgasse 27.

Tafelbutter, hochfein, täglich frisch,
9 Pfd. franco unter Nachnahme
8 M. 50 Pfg. 3188

Prima geräucherten westf. Schinken per Pfund 90 Pfg.
Attendorf i. W. Jul. Hammerschmidt.

Pfd. Gemischtes Obst, Pfd.
35 Pf. 7 verschiedene Sorten.

Saalgasse No. 2, C. W. Leber, Ecke der
2740 Webergasse.

Loca 30 Liter beste Milch abzugeben. Abh.
Expedition. 7736

Gute Speise-Kartoffeln per Walter 5 M. zu haben
Wörthstraße 3, Hinterhaus. 8140

Den **Empfang der neuesten Frühjahrs-Stoffe** in über-
raschend grosser Auswahl vom einfachsten bis zum elegantesten Genre in Wolle, Seide und
Fantasie Stoffen beehren uns hiermit anzuzeigen. In **schwarzen wollenen Stoffen**
glatt und allen neuen Geweben ist das Lager ganz besonders reich assortirt. 6848
G. E. Lehr Söhne — Frankfurt a. M. Musterlager — Wiesbaden — 9 Taunusstrasse — **C. A. Otto.**

Robes & Confections.

11949

Gesellschafts-Toiletten und Costüme werden einfach und hochelegant in Pariser Genre und nach Pariser Gravures
angefertigt. **E. Amlinger, Webergasse 15, 1. Etage.**

Königl. Preuss. Lotterie

erster Classe,
4. u. 5. April,

6039

Original-Loose zu Originalpreisen mit einer Provision von 1 Mk. 50 Pf. pro $\frac{1}{4}$, also zum
Preis von $\frac{1}{4}$ 48 Mk., $\frac{1}{2}$ 24 Mk., $\frac{3}{4}$ 12 Mk. Ferner **Aufheile:** $\frac{1}{8}$ 6,50 Mk.,
 $\frac{1}{16}$ 3,25 Mk., $\frac{1}{32}$ 1,75 Mk., $\frac{1}{64}$ 1 Mk. (ohne Preiserhöhung der folgenden Classen) versendet das vom Glück so oft
begünstigte Bank- u. Lotterie-Geschäft von **H. Goldberg** in Berlin, Dragonerstr. 21. Amtliche Gewinnlisten prompt.

Von heute bis 20. März d. J.

werden in meinem **Ausverkauf** wegen
Geschäfts-Aufgabe und **Wegzug**
halber folgende Artikel **speciell billig**,
bedeutend unter **Fabrikationswerth**
abgegeben.

Der baldige Ablauf meiner Ladenmiethe zwingt
mich, möglichst schnell zu räumen.

$\frac{1}{4}$ weisse Leinen und Halbleinen, Bettuch-
leinen, weisse Creton, Madapolam, Chiffon,
Schirting, Satine, Flockpique, weisse und graue
Handtücher, Tischtücher, Bettzeuge, Bett-
barchent, Bettdrelle, Blandruck, Schürzen-
zeuge, Möbel-Cattune, Lama's, Flanelle, bunte
Hemdenstoffe, wollene Culten, Steppdecken,
Tischdecken, breite und schmale Gardinen,
weisse Taschentücher, Kragen, Manschetten,
Schlipse.

Vorräthige gute Herren-Oberhemden pr. Stück Mk. 2.—

„ „ Damenhemden „ „ „ 1.50.

Der Ausverkauf in Damenkleiderstoffen, Tuch
und Buxkin zu nicht dagewesenen billigen Preisen
dauert fort.

Ich bemerke, dass sämtliche Waaren zu jedem annehm-
baren Preis, um einer Versteigerung vorzubeugen, abge-
geben werden.

2805 **H. Schmitz, Michelsberg**
No. 4.

Hemden

aus soliden Stoffen gearbeitet,
für Herren, Damen und Kinder,
empfehle aussergewöhnlich vor-
theilhaft. 6153

Carl Claes,
5 Bahnhofstrasse 5.

Häkellitzen und Häkelgarne,
Häkelmuster in reichster Auswahl

empfehlte **W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.** 7876

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt.
Pfandscheine w. gut bez. **D. Birnzwieg, Weberg. 46.** 2587

Regen- Mäntel, Tricot-Tailen

nur **Neuheiten** dieser
Saison in ganz enormer
Auswahl u. zu sehr billigen

Fabrikpreisen

empfehlte

5460

A. Maass,
10 Langgasse 10.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das von
mir seit Jahren **Faulbrunnenstrasse 10** unter der Firma
Th. Linder

betriebene

Central-Placirungs-Bureau

nunmehr unter meinem eigenen Namen

C. W. Grünberg

unverändert weiterführe und befindet sich nun mein Bureau

5 Schulgasse 5.

C. W. Grünberg, Placirungs-Bureau,
Cigarren- und Tabak-Handlung.

5632

Modes.

Hüte, Händchen, Coiffuren u. werden
billigst und geschmackvoll in und außer dem
Hause angefertigt **Marktstr. 8. II L. 6540**

Ein **Pianino** Wegzugs halber billig zu verkaufen. Näh-
Rathhausstrasse 16 in **Biebrich.** 8164

In meinem Total-Ausverkauf

befinden sich noch

ca. 60 Dtzd. leinene Damenkragen per Stück 10 und 20 Pf.,

„ 80 Stück schwarz seidene Schürzen à Mark 2.50, sowie

„ 30 Cartons Rüschchen, welche zu jedem Preis abgebe.

186

6 Langgasse 6, S. Süß, 6 Langgasse 6,
Ecke des Gemeindebadgässchens. Ecke des Gemeindebadgässchens.

Wegen bevorstehendem Local-Wechsel

muss mein Waarenlager — um mir den Umzug zu erleichtern, und um mein neues Local mit neuen, der Mode entsprechenden Waaren ausstatten zu können — möglichst geräumt werden und verkaufe ich

alle Artikel meines Gesamt-Waarenlagers,

wie:

Damen-Kleiderstoffe,
Cachemires und Trauer-Fantasie-
Stoffe,
Lamas, Flanelle

etc. etc.

Herren- und Knaben-Anzug-
Regenmantel- und Paletots-
wollene Schlaf-, Bügel- und Pferde-
Decken

etc. etc.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

nur gegen **Baarzahlung.**

Speciell empfehle ich mein Lager in:

Tisch- und Handtuch-Gebilden, Schles., Bielefelder und Hausmacher Hemden- und Betttuch-Leinen, Elsässer Hemdentuchen, Hemden-Einsätzen, Bettzeugen, Drellen, Federleinen, Bettbarchenten, Kattunen, Piqué's und Negligé-Stoffen, Waffel- und Piqué-Decken, Gardinen- und Rouleaux-Stoffen etc.

Sämmtliche Artikel sind, meinem festen Geschäftsprinzip gemäss, von reeller Qualität und bieten besonders günstige Gelegenheit zu Einkäufen

— für Ausstattungen. —

J. Stamm, grosse Burgstrasse 5.

22783

Gardinen- u. Rouleaux-Wascherei u. Spannerei.

Meinen werthen Kunden und verehrten Herrschaften zur Nachricht, daß ich in diesem Jahre durch bedeutende Vermehrung von Spannrahmen allen Aufträgen zu jeder gewünschten Zeit nachkommen kann. Gardinen werden nicht gebügelt, sondern auf Rahmen getrocknet, wodurch dieselben nicht im Geringsten beschädigt werden und das Aussehen ganz neuer Gardinen bekommen.

Achtungsvoll

Frau Gerhard, vorm. Lina Melchor,
Webergasse 54 (früher Mühlgasse).

6260

7877

Handgehakelte Spitzen liefert billigst

W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich mein Putz-, Rappen- und Belz-Geschäft von Webergasse 41 nach Saalgasse 4, Laden, verlegt habe. Ich bitte meine werthen Kunden, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Achtungsvoll

Peter Schmidt, Saalgasse 4,
nahe der Webergasse.

5619

Herrenkleider w. reparirt, gewendet u. gewaschen bei bill.
Ber. M. Kiehm, Säffnergasse 17, 2 St. 7090

Zur Beachtung.

Tagationen von Gegenständen aller Art, sowie Versteigern derselben besorgt reell und billigst

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Anträge werden entgegengenommen

in meinem Auctionssaale Friedrichstraße 8, 370
Bureau Faulbrunnenstraße 13.

Kgl. Preuss. Lotterie

(Ziehung 1. Kl. 4. und 5. April).

Originalloose: $\frac{1}{1} 45$, $\frac{1}{2} 23$, $\frac{1}{4} 1150$, $\frac{1}{8} 575$ Mk.

Antheile: $\frac{1}{8} 575$, $\frac{1}{16} 3$, $\frac{1}{32} 150$ Mk.

D. Lewin, Spandauerbrücke 16. 6740

Prospekte gratis.

Eine Parthie breite

Zwirn-Gardinen

3 Mark per Fenster.

7783

Michael Baer, Markt.

M. Strehmann, Kleidermacherin,

Louisenstraße 18, Ecke der Bahnhofstraße.

Anfertigung von Damen-Toiletten,
einfache, wie hochlegante.

Confirmanden-Costüme von 6 Mark an. 5234

Brooks-Garn: 7152

100 Yards	200 Yards	500 Yards
5 Pf.,	9 Pf.,	24 Pf.

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

Lina Metz, Namensfiderin,

empfehlte sich den geehrten Herrschaften im Sticken von den einfachsten Namen bis zu den feinsten Monogrammen. Muster liegen stets zur gef. Ansicht aus Schwalbacherstr. 3. 2. Etage links. 6982

Unser reichhaltiges Lager in Bettfedern, Dauen, sowie Deckbetten von 15 Mark an und Kissen von 5 Mark bringen in empfehlende Erinnerung.
5684 **Löffler & Schmidt, Behrstraße 2a.**

Tapeten und Decorationen.

Eine grosse Anzahl vorjähriger

Rest-Tapeten

verkauft in ganzen Parthien wie zimmerweise zu und unter Fabrikpreisen

Rudolph Haase,

6042

9 kleine Burgstrasse 9.

Pianino (Kreuzf.), billig zu verkaufen Bleichstraße 10, I. 3932

Für Mekbesucher!

Freunden und Bekannten, sowie dem hochgeehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am Centralbahnhof in Mainz, unmittelbar neben dem „Binger Hof“ und vis-à-vis der Eilguthalle, ein Restaurant eröffnet habe. Ich verabreiche ein prima Glas Lagerbier zu 11 Pf. und Exportbier zu 12 Pf. aus der Brauerei „Zum Elephanten“ in Worms, einen vorzüglichen Schoppen Weiswein zu 34, 50 und 70 Pf., Rothwein 60 und 80 Pf., sowie einen ausgezeichneten Mittagstisch von 12—2 Uhr à la carte zu jeder Tageszeit.

Unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung zeichnet
Hochachtungsvoll

Franz Daniel,

Restaurateur „Zum Barbarossa“.
(Langjähriger Kellner im Curhause.)

7881

Olivenöle, neueste Ernte,
vièrge und ff. Nizza,
Jaffa-Speiseöl,
I^a Tafel-Essig

empfehlen

7372

Diez & Friedrich, Droguerie,
38 Wilhelmstrasse 38.

Die Cigarren (Bremer Fabrikat) sind

Befuche höchst ein

angeworben und ladet zum

7255

F. A. Gerhardt, Kirchgasse 34.

Sauertrant

per Pfund 6 Pf., sowie Essig
und Salzgarben billigt.

8107

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Für Regel-Gesellschaften

ist die Bahn im „Sprudel“ **Freitags Abends** von
8—11 $\frac{1}{2}$ Uhr zu vergeben. 818

Emailirte Kochgeschirre

aus bestem Stahlblech unter Garantie für Haltbarkeit
Blei- und Giftfreiheit der Emaille in größter Auswahl billig
empfiehlt

Wilhelm Dorn,

3 Schwalbacherstraße 3.

(NB. Bei ganzen Einrichtungen bedeutender Rabatt.) 579

**Glacé, dänische, sowie waschleiderne und Militär-
Handschuhe** werden billig gewaschen und gut ausgebleicht.
Michelsberg 18. 3. Etage. 572

Verchiedene Betten, Matratzen, Strohhofen, Deckbetten, Kissen
Sopha's sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 7. 767

Ein franz. Bett mit Kopfkissen-Matratze sehr billig abzugeben
Louisenstraße 31, Barterre. 648

Kleiderschränke, 1thürige 20 Mk., Tisch 9 Mk.
Consolschränke 15 Mk., Küchenschrank mit Glaschrank 40 Mk.
Secretär i. Eichenholz 200 Mk. a. v. b. Wolf, Römerberg 36. 783

Ein 2thüriger Kleiderschrank, wenig gebraucht, ist billig
zu verkaufen Krossstraße 22, Seitenbau rechts. 763

Ein Stehpult und ein Firmenschild zu verkaufen
Webergasse 39 im Erdaden. 764

Ein noch guterhaltener Glasabschluß ist billig zu
verkaufen. Röh. Hefenstraße 3, 1. Etage. 765

I^r Höhrer Steinwaaren,

als: Töpfe, Krüge, Ständer in jeder gangbaren Form und Größe, rein und gut ausgebacken, billigt bei
Heinr. Merte, Goldgasse 5.

Umzüge mit Pferd und Federrolle,

sowie das Verpacken von Glas, Porzellan u. s. w. wird sehr billig besorgt kleine Schwalbacherstraße 4. 7916

Delfarben und Lacke

empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Wilhelm Schlepper, Hoflackierer,

32 Adlerstraße 32.

Briefliche Aufträge werden pünktlich besorgt. 6706

Wohnungs-Anzeigen

Gefucht:

Zwei Damen suchen für Anfang April auf 6—7 Wochen in der Nähe des Curhauses zwei Zimmer, nebeneinander nach der Sonnenseite gelegen, Parterre oder 1. Etage, mit voller Pension. Auerbietungen nebst Preisangabe unter A. S. 10 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7642

Per 1. Juli oder 1. October ein Laden mit Wohnung oder ohne Wohnung (Gegend: Weber- oder Langgasse) zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. S. N. 22 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8156

Laden

mit Wohnung in guter Lage für Metzgerei per 1. October gesucht. Offerten unter M. M. 83 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5927

Angebote:

Villa Alexandrastraße 3 zu vermieten. Näh. Alexandrastraße 10. 90

Bleichstraße 4 ist die erste und dritte Etage, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 8135

Bleichstraße 10, 1 Tr., ist ein gutmöblirtes, großes Zimmer an einen oder zwei Herren per 1. März billig zu verm. 5065

Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße

ist die Bel-Etage von 5 und 3 Zimmern mit Balkon und Erker, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon zu vermieten. 2412

Elisabethenstrasse 23 ist das gutmöblirte Hochparterre, 3 Zimmer, Küche,

Keller und Mansarde, zum 1. April zu vermieten. 7673

Helenenstraße 1, Part. I., ein möbl. Zimmer zu vm. 7236

Hochstraße 22 eine große Mansarde zu vermieten. 8018

Sahnstraße 1, Parterre (Ecke der Karlstraße), g. möbl. Zimmer zu vermieten. 5093

Karlstraße 2, Bel-Etage, elegant möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu verm. Näh. im Laden. 6885

Ludwigstrasse 13 eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 7776

Moritzstraße 1, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer z. vm. 4974

Moritzstraße 3, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 8027

Kerostraße 10, nahe dem Kochbrunnen, im Hinterhaus (Neubau) schöne, helle, abgeschlossene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche, Wasser im ganzen Hause, Waschlüche und Trockenspeicher auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Carl Preußner, Geisbergstraße 7. 6858

Platterstrasse 4 u. Philippsbergstr. 2

sind schöne, gesunde Wohnungen (3 Zimmer, 1 Logier- u. Küche zc. zc.) p. 1. April (event. früher) an ruhige Miether abzugeben. Näh. b. A. Mann, Platterstr. 4. 6033

Ecke der Rhein- u. Karlstraße ein schön möbl. Zimmer an einen ruhigen Herrn billig zu verm. R. Häfnergasse 15. 7237

Schwalbacherstraße 19a, 2 St. rechts, gegenüber der Kaserne, Wohn- und Schlafzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8066

Schwalbacherstraße 27, Bel-Etage rechts, schön möblirte Zimmer zu vermieten. 7551

Weilstrasse 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 25414

Kleines Haus mit Laden, Werkstätte und Wohnung in bester Lage, passend für feineres Schuhmacher-Ladengeschäft oder dergl., das auf Lage steht, zu vermieten. Näh. auf directe Anfragen unter V. B. 20 an die Exped. d. Bl. 5741

Wegzugs halber ist eine Wohnung, 1 Salon u. 4 Zimmer zc., Alles in gutem Zustande, vom 1. April bis 1. October sehr billig abzugeben. Näh. Exped. d. Bl. 8056

Möblirte Wohnung,

herrschaftlich, elegant mit Küche und Zubehör, neben dem Curhause (Sonnenseite). Näh. Sonnenbergerstraße 10. 89

Schöne möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24, Parterre. 4390

Schön möblirte Zimmer billigt zu vermieten Moritzstraße 4, 2. Stock. 2564

Möblirte Zimmer zu verm. Marktstraße 8, II I. 6539

Möblirte Zimmer mit 2 Betten an zwei solide, junge Leute mit guter Pension zu vermieten Webergasse 43. 6165

Ein auch 2 Zimmer eleg. möbl. zu verm. Wörthstr. 5, 2 Tr. 7980

Möbl. Zimmer an eine anst. Person zu verm. Neugasse 5. 2950

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Albrechtstraße 33 b, III. 8008

Ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 32, Hinterhaus, 1 Stiege hoch rechts. 7985

Schönes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zum 1. April zu vermieten Webergasse 58, 2 St. rechts. 8136

Schön möbl. Zimmer z. verm. Schwalbacherstraße 53, II. 13866

Ein sehr schön möblirtes Zimmer zu vermieten Goldgasse 15, 1. Stock. 91

Ein einfach möblirtes Zimmer zu verm. Mauritiusplatz 2. 6600

Ein Parterrezimmer auf April zu verm. Wellrichstraße 20. 5634

Ein gr., leeres Zimmer zu verm. Kl. Dohheimerstr. 5, I. 8210

Hotel Dasch.

Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller ist per sofort zu vermieten. 23526

Ein Laden, worin ein Blumen-Geschäft mit Erfolg betrieben wurde, auf 1. April oder später billigst zu vermieten. Offerten unter H. S. 131 beliebe man in der Exped. d. Bl. niederlegen zu wollen. 8060

Große Parterre-Räume in der Nähe des Marktes und der Gerichte, zu Bureau oder Läden geeignet, auf 1. April zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1 St. 747

Rheinstraße 15 Parterre-Räume zu vermieten. 2729

Lagerplatz. Ein diebstahlsicherer Lagerplatz mit zwei wasserdichten Remisen auf gleich zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 12, Parterre. 5510

Zwei schöne Werkstätten auf 1. April zu verm. Schulgasse 4. 7514

Adlerstraße 29 ist eine **Werkstätte**, für Spengler zc. geeignet, zu vermieten. 6719

Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Steingasse 21, I I. 7854

Ein Arbeiter erhält Schlafstelle Steingasse 20, Hinterb. 5731

Dr. phil. B. Thiel's

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang der Parks, 5 Minuten vom Curhaus. Herrschaftlich möblirte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 7964

Koffer,selbstverfertigte, empfiehlt **Lammert, Sattler, Mehrgasse 37.** Sammtliche Reparaturen schnell und billig. 6534**Hacienda Felicidad.**

Von H. Keller-Jordan.

(28. Forts.)

Richter seufzte einmal wieder tief auf, wie immer, wenn er an das Geschick der jungen Frau dachte, die sein einsames Herz mit der Liebe eines Vaters umschlossen hielt.

„Dann folgte Revolution auf Revolution,“ fuhr er nach ein paar stillen Augenblicken fort, „und für eine Reihe von Jahren wurde die Familie schwer betroffen. Ganze Horden zogen hier vorüber und nahmen mit, was sie an Cognac und sonstigen Lebensmitteln in der Hacienda fanden. Dazu kamen andere Geschehnisse, die noch tiefer gingen und das häusliche Glück zerstörten. Don Vicente verlor seine Gemahlin. Er zog mit seinen Kindern hierher auf's Land und begrub sich ein Jahr im tiefsten Schmerz. Später, als Comonfort Präsident wurde, gab er sein einziges Töchterchen, welches ihm geblieben, nach Mexiko in Pension und nahm seinen Abschied. Er kam eines Tages unerwartet bei mir an und theilte mir mit, daß er im Begriffe stehe, auf ein Jahr nach Europa zu reisen. Heimathlos wie er wäre, litte er doppelt unter der Verwundtheit des Landes. Er habe Lust, die Welt zu sehen und staatliche europäische Verhältnisse zu studiren. Ich rieth ihm nicht ab. Ich wußte, daß die Ruhe aus eigener Kraft kommen muß und daß dieselbe Jeder nur auf seine Weise finden kann. Als er nach beinahe zwei Jahren zurückkam, war er ein Anderer. Ich sehe ihn noch heute, so wie damals, als ich ihn in Veracruz, wohin ich zu seinem Empfang gereist war, an der Veranda des Dampfers lehnen sah. Er kam mir so herzlich wie einem Bruder entgegen. Es lag etwas seltsam Verklärtes auf seinen Zügen und gab ihm beinahe die Jugend zurück. An seiner Seite stand eine junge Frau, kaum den Kinderschuhen entwachsen, so unaussprechlich reizvoll in ihrer unschuldsvollen Jugend, daß jeder Vorwurf in meinem Herzen erstarb, als er, der viel ältere Mann, sie mir als sein Weib vorstellte! Und in der That hat wohl nie ein sterbliches Wesen einen besseren und mächtigeren Einfluß auf einen Menschen ausgeübt, als Donna Angela auf Sennor Romero. Er war eitel und ehrgeizig, ohne die wirklich bedeutenden Fähigkeiten seines Vaters zu besitzen. Wenn er in der Politik keine Rolle spielen konnte und nicht die kleinste That mit Vorbeeren gekrönt sah, so verzichtete er lieber auf jede Stellung und zog es vor, den mattré do plaisir in irgend einer oberflächlichen Gesellschaft zu machen, die sich ihm bot. Das war der Zug seines Wesens, die sein energischer, von Eitelkeit freier Vater so schwer bei seinem Sohne zu dulden vermochte. Das Alles wurde jetzt anders. Donna Angela liebte fast mit Inbrunst die Natur und war ganz hingerissen von der Lage der Hacienda und ihrer Umgebung. Erst sie mit ihrer zart gestimmten Künstlerseele hat ihrem Gatten die Schönheiten verstehen gelehrt, die wir aus der Natur schöpfen, besonders wenn wir uns im Kreise geliebter Menschen befinden. Ihre Seele war makellos — und Gott Dank, genosß sie an der Seite Vicente's, der sie mit verehrender Liebe umgab, ein seltenes, wolkenloses Glück.“

Richter stand bei den letzten Worten auf und trat hinaus in die Veranda. Die Sterne leuchteten am Firmament und über dem Wipfel einer einsamen Sylomore stand regungslos das südliche Kreuz.

Gregor führte ihn nicht, er hatte seine eigenen Gedanken über ungesprochene Träume einsam duldender Menschenherzen. Er verstand jetzt die tiefe fürsorgliche Liebe, mit welcher Friedrich Richter Consuelo umgab — die Tochter Angelo's.

„Es gibt Menschen, die bedürfen des Glüdes, wir Andere der Kämpfe, um etwas zu werden,“ fuhr Richter, nachdem er sich wieder gesetzt hatte, in seiner Erzählung fort, „wir Hilfloßen müssen aber leider dem Schicksal seinen Lauf lassen. Ein Jahr nach der Vermählung Don Vicente's wurde Consuelo geboren. Die erste Bitte, welche die junge Mutter ihrem Gatten an's Herz gelegt war, ihr zu erlauben, immer auf dem Lande wohnen zu dürfen. Romero konnte keine anderen Wünsche als die ihren.

Er ließ den neuen Theil anbauen, Möbel aus Europa kommen und richtete das Haus in der Weise ein, in welcher Sie es kennen. Auch die Inschrift „Felicidad“ ließ er damals neu zu ihrem Empfang mit großen Lettern über den Eingang graben. So verging eine Reihe glücklicher Jahre. Mein kleines Paradies hier oben wurde von Donna Angela geliebt und sie hat manchen Tag mit der kleinen Consuelo bei mir zugebracht. Letztere bekam eine englische Erzieherin und lernte, daß es eine Freude war. Schon bald zeigte sich ihre künstlerische Begabung, welche sich bei der Mutter, da sie schwächer vorhanden war, auf allerlei dilettantische Dinge vertheilte. Sie flocht Körbe, gravirte in Glas, schnitt Bilder aus Papier — kurz hatte eine endlose Menge kleiner Talente, mit welchen sie sich und anderen das Leben verschönte. Consuelo's ernstere Natur, sie trug, wie schon gesagt, ein Stück vom Großvater in sich, ließ sich durch gar nichts zersplittern. Gab ihr die Mutter irgend ein Stück Leinwand und ein Muster dazu, um es zu besticken, dann ersand ihre Phantasie Wunderdinge — nur that sie nicht, was sie sollte. Sie machte die Arbeit fertig, aber sie legte die Nadel beiseite und schuf mit dem Pinsel Gebilde auf den Stoff, die tausendmal schöner waren als alle gestickten Muster der Welt. Wie oft malte ich mir aus, welche Freude wohl der alte Sennor Romero in diesem Kreise gehabt haben würde! Wie war sein arbeitssames, selbstloses Leben im Ganzen doch so freudlos verfloßen! Ich erzählte Donna Angela und später Consuelo viel von ihm und sie waren es, die seine Gruft dort unten in dem kalten Gemäuer mit Azazien, Magnolien und Rosen zierten — Blumen, die er im Leben so gepflegt und geliebt hatte. Indessen hatte Don Vicente neben seinem häuslichen Glück manche Sorge um Carmen, seine Tochter erster Ehe. Sie gefiel sich nicht auf dem Lande und hielt sich größtentheils bei Verwandten in Mexiko und Guadaluajara auf. Sie liebte Luxus und Gesellschaften, war bei ihrer ungewissenhaften Liebenswürdigkeit ehrgeizig wie der Vater und bedurfte der Anerkennung. Bei Frauen artet diese Eigenschaft, besonders wenn sie in der großen Welt aufgezogen sind, leicht in Gefallsucht aus. Don Vicente sprach mit mir darüber und hielt es für das Klügste, sie zu verheirathen. Er kannte den Vater Enrique Ocampo's, und beide Familien, die zu den vornehmsten des Landes zählten, fanden diese Verbindung sehr geeignet und wünschenswerth. Enrique war damals Secretär im Ministerium und Don Vicente wußte, daß er bei scharfem Verstande auch einen ernsten Charakter besaß, der zu den größten Hoffnungen berechtigte. Damals traten Sennor Romero's Grundeigenschaften einmal wieder klar zu Tage, denn er betrieb diesen Plan, dessen Ausführung seiner Eitelkeit schmeichelte, mit einem Eifer, der in jedem anderen Falle eher am Plage gewesen wäre, als bei einer Heirath. Anfanglich näherte sich Don Enrique, der von diesem Plane der Väter keine Ahnung hatte, nur langsam dem hübschen Mädchen, aber nach und nach hat sie ihn wohl doch bestrickt, denn die Vermählung kam wirklich zu Stande und wurde mit großem Pomp in Mexiko gefeiert.

So verging eine Reihe glücklicher Jahre und dann wurde es hier in der Hacienda still und einsam. Die lang projectirte Reise nach Spanien in Angela's Heimath wurde ausgeführt und mein liebes Heim hier in den Barrancas glich einer Wüste. Die junge Frau war leidend und meinte zu genesen, wenn sie ihre Heimath wieder sähe; auch wollte sie Consuelo auf die Malerschule bringen und sehen, was sich mit ihrem Talente machen ließe. Donna Angela war trotz ihrer zarten Erscheinung von seltener Energie, und die Erziehung ihrer Tochter fiel schwerer in die Waagschale als ihr eigenes Wohlergehen; das wußte ich am besten. Wie sehr ich namentlich die kleine Consuelo vermisse, das läßt sich nicht sagen. Ich hatte ihr in den letzten Jahren deutschen Unterricht gegeben, und es war mir immer, wenn die Tage kamen, an welchen sie der Diener zu Pferd hierher begleitet hatte, als höre ich das frohe Rufen in ihrem ungelenten Deutsch: „Papa Federico, ich bin da.“ Im zweiten Jahre nach ihrer Abreise brachte Don Enrique mit seiner Frau ein paar Monate hier zu. Sie genas ihres zweiten Knaben, aber da sie sich nie so ganz genügten, so benutzte Don Enrique die Zeit, in welcher die Merikalen am Ruber waren und machte mit ihr eine Reise in die Vereinigten Staaten. Geld war ja genug vorhanden und die Kinder ließen sich bei Ocampo's Eltern, die damals noch lebten, gut unterbringen.“

(Fortf. folgt.)

Holzversteigerung.

Freitag den 18. März, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in den nachbenannten Staatswaldbezirken im Schutzbezirk Clarenthal öffentlich versteigert:

Distrikt „Rentmaner“ No. 18 und 19 (unterhalb der Platte):

2 rothtannene Stämme von 0,91 Festm. und 60 Stück desgl. Stangen II. und III. Classe.

155 Rmtr. buchene Knüppel und 8400 Stück desgl. Plätterwellen.

Das Holz liegt größtentheils unmittelbar an der Platter Chaussee.

Distrikt „Steinhäuser“ No. 5 (am Trompetersfab):

170 Rmtr. buchene Knüppel und 1500 Stück desgl. Wellen.

Das Holz liegt am neu gebauten Weg.

Sodann in der Kastanienplantage „Auf dem Linden“ und „Gewachsenstein“ No. 11d:

3 Stück Kastanienabschnitte von je 2 Meter Länge und 30—35 Ctm. Durchmesser,

5 Rmtr. desgl. Scheit- und Knüppelholz und 100 Stück Wellen.

Auf Verlangen Creditbewilligung bis 1. September 1887. Zusammenkunft auf der Platter Chaussee unterhalb des Platter Gartens am Distriktstein 18/19.

Forsthaus Fasanerie, den 10. März 1887.

Der Königl. Oberförster.
Flindt.

80

Bekanntmachung.

Der Bedarf des 1. Bataillons Hessischen Füsilier-Regiments No. 80 an **Petroleum, Holz und Kohlen** pro 1887/88 soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Offerten sind bis 26. d. M. auf das Zahlmeister-Bureau des Bataillons einzureichen, woselbst auch die Lieferungsbedingungen aufliegen.

Wiesbaden, den 14. März 1887.

8233 1. Bataillon Hess. Füsilier-Regiments No. 80.

Bekanntmachung.

Der §. 15 der Feldpolizei-Verordnung vom 28. October 1871, wonach Arbeiterhütten im Felde, wie z. B. bei Backsteinfabriken, Kies- und Sandgruben u. in der Zeit vom 1. November bis zum 1. April jeden Jahres nicht als Aufenthalt- und Wohnstätten benutzt werden dürfen, wird hiermit wiederholt mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß für die Folge nicht mehr gestattet wird, neu erbaute, oder bisher noch nicht als Wohnung benutzte Arbeiterhütten nach dem 1. November eines jeden Jahres zu bewohnen.

Zu widerhandelnde werden mit Geldstrafe bis zu 9 Mark oder verhältnismäßiger Haft bestraft und haben die zwangsweise Entfernung aus den Arbeiterhütten unnachlässiglich zu gewärtigen. Schließlich mache ich noch darauf aufmerksam, daß diejenigen Personen, welche zur Zeit Arbeiterhütten bewohnen, aus dieser Thatsache keine Berechtigung entnehmen können, nach dem 1. November jeden Jahres weiter zu wohnen.

Wiesbaden, den 10. März 1887. Der Oberbürgermeister.

J. V.: Heß.

Bekanntmachung.

Das am 28. v. Mts. im städtischen Walddistricte „Gehr“ versteigerte Holz wird hiermit den Steigerern zur Abfuhr überwiesen.

Wiesbaden, 14. März 1887. Die Bürgermeisterei.

Ausschreiben.

Das Schreiben von Straßenschildern, Hausnummern und Warnungstafeln für die Stadtbau-Verwaltung im Etatsjahr 1887/88 soll vergeben werden. Die Bedingungen liegen im Zimmer No 30 des Rathhauses, Marktstraße 5, während der Vormittags-Dienststunden zur Einsicht aus. Bezügliche Angebote sind bis zum Verhandlungstage **Samstag den**

19. März d. J. Vormittags 10 Uhr ebendasselbst porto-frei einzureichen.

Wiesbaden, den 12. März 1887. Das Stadtbauamt.

Lieferung von Dienstkleidern.

Die Lieferung von **23 Dienstrocken, 15 Westen, 23 Hosen** für Bedienstete des Curhauses soll im Submissionswege vergeben werden. **Lieferungstermin 20. April 1887.** Offerten mit der Aufschrift „**Submission auf Dienstkleider**“ sind bis **Samstag den 19. März cr. Vormittags 10 Uhr** unter Beifügung von Stoffmustern verschlossen bei der städt. Curverwaltung einzureichen. Die näheren Bedingungen können daselbst eingesehen werden.

Wiesbaden, den 14. März 1887.

Der Cur-Director.

J. Heyl.

Submissions-Ausschreiben.

Die Lieferung von **24 Dienst-Mützen** für Curhaus-Bedienstete soll im Submissionswege vergeben werden. **Lieferungstermin: 20. April 1887.** Offerten mit der Aufschrift „**Submission auf Dienst-Mützen**“ sind bis **Samstag den 19. März cr. Vormittags 10 Uhr** unter Beifügung von Stoffmustern verschlossen bei der städtischen Cur-Verwaltung einzureichen. Die näheren Bedingungen können daselbst eingesehen werden.

Wiesbaden, den 14. März 1887.

Der Cur-Director.

J. Heyl.

Weinversteigerung.

Dienstag den 29. d. Mts. Vormittags 11 Uhr läßt Herr **Joseph Focher** zu Eltville im Auftrage einer auswärtigen Weinhandlung

20 Oxhoft und 8 Halbstück serbische Rothweine in dem Gasthaus „Zum grünen Wald“ dahier öffentlich versteigern.

Biebrich, den 12. März 1887.

Der Bürgermeister-Stellvertreter.

8285

Wolff.

Holzversteigerung.

Montag den 21. März, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Dohheimer Gemeindevwald

a) Distrikt „Unterer Weisenberg“:

12 eichene Stämme von 3 Festm. 75 Decim.,

2 kieferne „ 1 „ 25 „

12 Rmtr. buchenes Scheitholz,

275 Stück buchene Wellen,

62 Rmtr. kiefernes Kastenholz,

1525 Stück kieferne Wellen;

b) an der Rheingauerstraße:

1575 Stück gemischte Wellen,

10 „ Birkenholz und

11 Rmtr. Stockholz;

c) im „Altenweher“:

3000 Stück gemischte Wellen

mit Creditbewilligung bis zum 1. September c. versteigert.

Sammelplatz um 10 Uhr bei der Rappesmühle.

Dohheim, den 14. März 1887.

Der Bürgermeister.

225

Seil.

Termin-Kalender.

Mittwoch den 16. März, Vormittags 9 1/2 Uhr:

Fortsetzung der Baaren-Versteigerung, im Auktionssaale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Mobilien u. in dem Hause Häfnerstraße 4. (S. h. Bl.)

Zwei **Margulsen**, diverse **Aushängeschilder**, 1 **Schreibtisch**, 1 **rothe Plüsch-Chaise-longue** umzugs halber zu verkaufen. Näheres **Wibergasse 31, 1 Stiege.**

7146

Patek, Philippe & Co. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei
Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
 Wiesbaden, kleine Burastraße 9.

48

Zur gefälligen Beachtung.

Meine Vergolderei, sowie Einrahmungs-Geschäft
 bringe in empfehlende Erinnerung. — Anfertigung von
 Rahmen, Nebergolden von Spiegeln, Trumeaux u. s. w.
 in solider Ausführung und zu billigsten Preisen.

A. Bauer,

Vergolderei und Einrahmungs-Geschäft,
 19 Dienstadtstraße 19.

3601

Wilh. Bullmann, Tapezirer, Dohheimer-

empfehlte sich in allen in diesem Fach vorkommenden Arbeiten
 unter Zusicherung solider Arbeit bei annehmbarer Berechnung.
 NB. Auch sind daselbst einige gut gearbeitete Sopha's
 (Gallbarod) preiswürdig zu verkaufen.

7534

Starke practische Kinderbadewannen,

sehr billig, empfiehlt **Wilh. Dorn, Schwalbacherstraße 3.** 5791

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofers** medicinischer

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen
 Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für Kinder,
 Frauen, Reconvalescenten etc. anerkannt. Preis per
 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/4 Flasche Mk. 1.20. Zu haben
 in den Apotheken. Depot in Wiesbaden nur allein
 in **Dr. Lade's** Hofapothek.

227

Die erste Wiesbadener Kaffeebrennerei
vermittelt Maschinenbetrieb**A. H. Linnenkohl,**

Ellenbogengasse 15,

empfehlte zu billigsten Preisen ganz vorzüglichen

rohen sowie gebrannten Kaffee.

Durch sehr großes Lager, zu früheren noch niederen Preisen
 gemachten Einkäufen bin ich in der angenehmen Lage, meine
 verehrten Abnehmer längere Zeit mit

gleich guten, preiswürdigen

Qualitäts-Kaffee's

aufwarten zu können und empfehle als besonders sehr hochfeinen
gebrannten Kaffee

No. 6	per Pfund Mk.	1.40,
No. 7	"	1.50,
No. 9	"	1.60,
No. 12	"	1.70.

Außer in diesen Preislagen stehen sowohl billigere wie
 auch im Preise höhere Sorten in Auswahl.

2207

Die besten

Gemüse-, Klee-, Gras- und Blumensamen

in unübertrefflicher Qualität empfiehlt

7144

Julius Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Ein schöner, guterhaltener Kasten zu verkaufen
 Dohheimerstraße 2.

6116

Ein schöne Schüsselbank mit Anrichte und ein Tisch
 zu verkaufen Adlerstraße 58, 1 Etage hoch.

Große Gewinne ohne Risiko.

Francs 600,000 und 300,000 sind abwechselnd
 die Haupttreffer
 bei den, alle zwei Monat — jährlich sechsmal — statt-
 findenden Ziehungen der türkischen **Staatseisenbahn-**
Prämien-Obligationen. Nebentreffer Fr. 60,000,
 25,000, 20,000 etc. Jedes Loos wird planmäßig mit min-
 destens Frs. 400 gezogen; also keine Nieten. Da die
 Gewinne in Frankfurt a. M. mit 58% ausbezahlt werden,
 erhält man für den höchsten Preis Mk. 348,000, für den
 niedrigsten Preis Mk. 185 ohne weiteren Abzug.

Nächste Ziehung am 1. April. Haupttreffer Fr. 600,000.

Abgestempelte Loose, welche in ganz Deutschland erlaubt
 sind, offerire ich zu 42 Mk. das Stück gegen Baar oder
 Nachnahme. Um die Theilnahme zu erleichtern, verkaufe ich
 dieselben auch gegen Monatsraten (Abzahlung) und eine
 Anzahlung von Mk. 5.—, mit sofortigem Anspruch auf
 jeden Treffer. Listen nach jeder Ziehung. Ziehungspläne
 gratis. Gefälligen Aufträgen sehe ich bald entgegen. 24
 (H. 61340.) **Robert Oppenheim, Frankfurt a. M.**

1862 — Röderstraße 39 — 1887.

Herrn C. H. Wald und Frau die herzlichsten Glück-
 wünsche zum heutigen Tage.

S. 1800

Die besten Glückwünsche unserem lieben Groß-
 vater zum 78. Geburtstag!

Seine Enkel J. M. J. K. 8357

Bei dem bevorstehenden Bedarf an

Kohlen und Holz

empfehle mich zur Lieferung von prima stückreichen,
 melirten Kohlen, prima Rußkohlen in verschiedenen
 Korngrößen, Stückkohlen, Anthracit-Rußkohlen für
 amerikanische Kessel, ferner Kiefern- und Buchenholz,
 sowie brennendes und kochendes Scheitholz (auf Wunsch
 auch klein gemacht) zu äußerst billigen Preisen bei prompter
 und reeller Bedienung.

5650

A. Momberger,

Holz- und Kohlenhandlung, Moritzstraße 7.

Rußkohlen

7436

in ganz frischer Waare, direct aus dem Schiff, per Fuhre
 (20 Ctr.) über die Stadtwage franco Haus Wiesbaden gegen
 Baarzahlung 14 Mk. 50 Pfg. empfiehlt

Biebrich, den 9. März 1887.

A. Eschbacher.

Beste stückreiche Ofenkohlen	15 Mk.	für 1000 Kilo, bei Baar- zahlung 50 Pf. Nachsch.
gewaschene Rußkohlen II.	17 Mk.	
desgl. gesiebt	18 Mk.	
desgl. I. Größe	19 Mk.	
desgl. doppelt gesiebt	20 Mk.	
Anthracit-Ruße	23 Mk.	

empfehlte **H. Steinhauer** in Biebrich-Mosbach.

Bestellungen und Zahlungen bei

16367 Herrn **A. F. Knefel**, Langgasse 45.

Im Bettfedernreinigen in und außer dem Hause empfiehlt
 sich **Frau Löfler**, Sommerstraße 4. 2756

Heberziehen und Repariren von Schirmen, sowie
 Reparaturen von Fächern, Broschen u. s. w. wird
 bestens besorgt bei **Ad. Lettermann**, Goldgasse 17. 5904

Stühle aller Art u. bill. geschnitten, reparirt u. d. polirt bei
Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 7839

Parzer Kanarienvögel (Dohli-oller), sehr fleißige Sänger,
 abzugeben Zahnstraße 17, Seitenbau, 2. Sta.

751

Ein sehr gut erhaltener Krankenwagen mit Häuschen ist
 billig zu verkaufen Stiftstraße 12.

4765

Ia Portland-Cement, gemahl. Bingerkalk

empfehlen **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 5103**

Hydraulischen Zehnfalt

billigt durch **O. Wenzel, Adolphstraße 3. 6050**

Eine schöne Fahne

(deutsche Farbe) ist zu verkaufen. Näheres **Sonnenbergerstraße 17, Hinterhaus. 7997****Gesucht** eine gebrauchte **Luftpumpe**. Schriftliche Offerten unter „**Luftpumpe**“ bei d. r. Expedition d. Bl. abzugeben. **8154**

Gartenerde

zu haben **Römerberg 14. 7817****Baum-, Rosen- und Cordoupfähle** billig zu verkaufen **Hellmundst aße 43, Hinterhaus. 6178****500,000 Feldbacksteine** zu verkaufen. Näh. bei **Ph. Hassler, Wörthstraße 12. 6076**

Familien-Nachrichten.

Heute Mittag 12 Uhr verschied sanft nach längerem Leiden unser guter, innigstgeliebter Sohn, Bruder und Neffe, der Gymnasiast **Jakob Höpp** von Weyer, im 18. Lebensjahre.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten diese Nachricht mit der Bemerkung, daß die Beerdigung Mittwoch Mittag in Weyer erfolgt.

Wiesbaden, den 14. März 1887.

Im Namen der Hinterbliebenen.

8223

Ph. Höpp, Lehrer.

Danksagung.

Allen Denen, welche unseren nun in Gott ruhenden Vater, Großvater und Schwiegervater, **Philipp Wagner**, zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die reiche Blumenpende und dem Herrn Pfarrer Friedrich für die trostreiche Grabrede unseren innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

7622

Wilhelm Wagner, Dachdeckermeister.

Verloren, gefunden etc.

Verloren

zwischen No. 38 Wilhelmstraße und „Hotel Belle vue“ ein **Lorgnon** (Schildpatt, längliche Form). Abzugeben gegen Belohnung **Wilhelmstraße 38, I. 8224**Verloren eine **vergoldete Saarnadel** (Blume). Gegen Belohnung abzugeben **Rheinstraße 18, 2 Tr. 8219**Verloren vor längerer Zeit eine **Schildpatt-Vorgnette**. Geger Belohnung abzugeben **Adelheidstraße 54, I. 8263**Am Samstag Abend wurden in der Adolphsallee ein Paar **Gummischuhe**, mit Belz besetzt, gefunden. Abzuholen **Göthestraße 4, Hinterhaus, 3. Stod. 8333**Am Samstag Abend ist auf der Gallerie im Theater ein **seidener Regenschirm** abhanden gekommen. Gegen gute Bel. bei Herrn Billeter **Warm** abzugeben. **8325**Entlaufen eine schwarzweiße **Katze** (Kater), auf den Namen „**Quig**“ hörend. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung **Neugasse 22, I. 8281**Ein brauner **Jagdhund** zugefahren in Bierstadt No. 21. **8282**

Die Haupt-Agenturen

für I. Gesellschaften der Hagel- und Vieh-Versicherungs-Branche mit Bezirk unter günstigen Bedingungen in **Wiesbaden** neu zu belegen.Offerten unter Chiffre **M. 100** an die Exped. d. Bl. **7843**

Ein junger Mann,

27 Jahre alt, evangelischer Confession, von angenehmem Aeußern und Inhaber eines Fabrikations-Geschäftes, wünscht die Bekanntschaft einer wirtschaftlich erzogenen Dame b. hufs späterer Verheirathung zu machen. Derselbe ist jedoch durch den Umfang seines Geschäftes gezwungen, auf eine Mitgift von ca. 20,000 Mk. zu sehen. Damen oder Eltern, welche geneigt sind, ihre Tochter auf diesem Wege zu verheirathen, resp. meinem aufrichtig gemeinten G. such näher zu treten, werden gebeten, ihre Adresse unter Chiffre **H. 100** postlagernd **Cottbus** freundlichst niederzulegen. Vermittlung verboten. Strengste Discretion versichert. **8307****Möbeltransport** mit Möbelwagen und Rolle von **P. Blum, Moritzstraße 9. 8791**Ein schöner **Stussflügel**, Uhr, großer Küchenschrank, Eservile, Gaslüfter u. Abreise halber sehr billig zu verkaufen **Rheinstraße 57, 1. Etage Morgens von 9-12 Uhr. 7982**

Tafel-Clavier,

gut erhalten, billig zu verkaufen **Taunusstraße 27, I. 8899****Krankenwagen** zu vermieten oder zu verkaufen **Wellrichstraße 46. 6908****Kerosstraße 27** sind **zwei Krankenwagen** zu verkaufen oder zu vermieten. **7860****Zwei Saviote**, schön ausgestopft, sind zu verkaufen. Näh. **Römerberg 28. 7957**

Unterricht.

Ein **Fräulein** (Engländerin) wünscht die Nachmittagsstunden zu belegen, entweder durch Vorlesen, als Gesellschafterin oder durch Ertheilung des Unterrichts an jüngere Kinder. Offerten unter **A. M. 36** an die Exp. d. **7835**Ein stud. phil. wünscht **Privat-Unterricht** in Gymnasialfächern zu ertheilen. Näh. Exped. **8294****On cherche** pour 3 jeunes filles de 14, 12 et 6 ans une **institutrice française**diplômée sachant au besoin aider les enfants dans leurs devoirs d'Allemand. On aimerait de préférence, une jeune personne, ayant vécu et enseigné dans un Pensionat. S'adr. Exp. du Journal. **8227****Leçons de français: grammaire, conversation, littérature. Adelheidstrasse 15, III. 6017**Jeune demoiselle élevée à Paris désire donner des leçons françaises (conversation, grammaire). **Louisenstrasse 20, I. 4728****Leçon de français d'une institutrice française.****Marie de Bostel, Häfnergasse 10, I. 88**

Zither-Schule zu Wiesbaden,

Musik-Institut für Söhne und Töchter gebildeter Stände,**Louisenstrasse 14, Parterre.**

Prospecte sind im Schullocale gratis zu haben.

Anmeldungen neuer Schüler nimmt jederzeit entgegen**Alfred von Goutta,**

6598

Inhaber der Zither-Schule.

Wer kann **Unterricht** ertheilen auf Remington's typewriting-Maschine? Englisch sprechende bevorzugt. Offerten **Rosenstraße 12** erbeten. **8270**

Lebens-Versicherung.

Gebildete Herren werden als **Agenten** sofort gesucht. Persönliche Vorstellung möglichst Vormittags erbeten. **Haupt-Agentur „Iduna“, 9 Tannusstrasse. C. A. Otto.** 7861

Ein **Gärtner** empfiehlt sich im **Anlegen und Unterhalten** von **Gärten**, sowie in sachgerechter Ausführung des **Obstbaum- und Weinstockschnittes**. Näh. **Röderstraße 33.** 6590

Auszüge mit Federrolle übernimmt 6565
Ludw. Scheid, Friedrichstr. 46, 5.

Immobilien, Capitalien etc.

Immobilien- und Hypotheken-Geschäfte

beforgt reell und discret die **General-Agentur** von
Fr. Mierke, Häfnergasse 10, 1 St. 4971

Ein **Haus**, guter Geschäftslage, für eine Spezerei-
handlung zu kaufen gesucht. Offerten
unter **H. G. 386** an die Exped. erbeten. 8283

Villen und herrschaftl. Besitzungen, Hotels, Gastwirth-
schaften, sonstige Geschäfts- und Privathäuser hier und
auswärts, Vergwerke, Fabriken, Hofgüter, Liegen-
schaften jeder Art, Pachtungen, Theilungen u. c. c.
empfehlend und übernimmt das schon lange bestehende
und bekannte **Immobilien-Geschäft** von **Jos.**
Imand. Bureau: Weillstraße 2 (untere Röderallee). 65

Ein neugebautes **Haus** mit Thorfahrt, Hof und Garten, ge-
eignet für Schreiner, Schlosser, Wäscherei, Kutscher, mit
5-8000 **Mt.** Anzahlung zu verkaufen d. **M. Linz.** 4540

Wein in feinst. Lage d. **Wohnhaus** mit **Mt. 1000** Ueber-
schuß zum Taxpreis zu verkaufen. Anzahl. n. Ueberein-
Off. sub **Gg. Fr. 20** an Haasenst. & Vogler hier. 24

In **Limburg** ist ein in best. Stand bef. **Haus**, worin schon
lange Jahre ein gutes **Spezereigeschäft** mit best. Erfolg be-
trieben wird, mit Einrichtung für 12,500 **Mt.** mit ca. 2000 **Mt.**
Anzahlung zu verkaufen d. **J. Imand**, Weillstraße 2. 65

Gesucht zu übernehmen in Wiesbaden nachw.
rent. Geschäft. Preis 1500-3000 **Mt.**
Franco-Offerten u. **W. 26** postl. Frankfurt a. Main. 8216

Eine gut gehende **Wein- und Bier-Wirth-**
schaft mit Inventar im alten Stadttheile wird
gegen **Cautio** auf mehrere Jahre zu mietzen gesucht.
Offerten an **Fr. Mierke**, Häfnergasse 10, 1. erbeten. 7790

Gesucht 5000 **Mt.** und 20,000 **Mt.** gegen gute Hypo-
thek und Verzinsung à 5 %. Auszuleihen 80,000 bis
100,000 **Mt.** (bis zu 2/3 der selb. Tage) à 4 1/2 %. Selbst-
reflectanten werden geb., ihre Adressen und näheren Angaben
unter Chiffre **C. A.** baldigst bei der Exped. abzugeben. 7320

5000 **Mt.** auf zweite Hypothek gesucht. Näh. Exped. 7859
26,000 **Mt.** auf 1. Hypothek (Tage 76,000 **Mt.**) von
Selbst-Darleih zu cediren gesucht. Näh. Exp. 5194

13,500 **Mt.** ohne Vermittler gesucht. Offerten unter **K. J.**
an die Exped. d. Bl. erbeten. 8264

3000 **Mark** von einem hies. sol. Geschäftsmann zu leihen
gesucht. Off. bzw. Adr. sub **D. T. 150** postlagernd. 8347

10-15,000 **Mt.** und 20-25,000 **Mt.** auf Nach-
hypothek auszuleihen d. **M. Linz**, Mauergasse 12. 4538

Hypotheken-Capital 8259

in Posten von circa 100,000 **Mt.** zu 4 %, in kleineren
Posten 60 % der Tage zu 4 1/4 % und 4 1/2 %.

C. Hoffmann, Dambachthal, Neubauerstraße 4.

50-60,000 **Mt.** auf 1. Hyp. auszuleihen d. **M. Linz.** 4539
20,000 **Mt.** auf 1. Hyp. à 4 % ausl. d. **M. Linz.** 5517

Wiesbaden, im grossen Saale der „Kaiserhalle“.

Nur 3 Vorstellungen.

Donnerstag den 17., Freitag den 18. und
Sonntag den 20. März 1887:

„Das große Veröhnungs-Opfer auf Golgatha.“

(Die Leidens- und Todesgeschichte Jesu.)

Ausgeführt von der Gesellschaft altbayerischer Passionsspiele
(30 Personen) unter der Direction von **Ed. Allesch.**

Breite der Plätze: Sperrsitze (1.-4. Reihe) 2 **Mt.**, die übrigen
1 **Mt.** 50 Pfg., Parterre-Sitz 1 **Mt.**, Balkon 75 Pfg., letzter
Platz 50 Pfg.

Cassaöffnung 1/2 7 Uhr, Anfang 1/2 8 Uhr.

Billet-Vorverkauf in der Hof-Buchhandlung von **Ed.**
Rodrian, Langgasse 27, und in der Buch- und Schreib-
materialien-Handlung von **J. Dillmann**, Marktstraße. 7864

2 neue 1tgür. Kleidergrante zu verk. Steingasse 31. 8248

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Tüchtige Verkäuferin, welche gute Zeugnisse hat, sucht baldigst
Stelle. Näh. durch **Müller's Bur.**, Friedrichstraße 34. 8112

Eine tüchtige Verkäuferin sucht Stelle. Näh. Exped. 8245

Verkäuferrinnen diverser Branchen empfiehlt
Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 8348

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen und Aus-
bessern in und außer dem Hause. R. Kirchgasse 37, 5th. 8260

Eine gutgeübte **Tailen-Arbeiterin**, welche 4 Jahre in
einem Geschäft war, wünscht in einem anderen Geschäft dauernde
Beschäftigung. Näh. Exped. d. Bl. 8343

Eine Büglerin empf. sich für Private. Näh. Kerostraße 11. 8042

Eine gewandte **Büglerin** empfiehlt sich in und außer dem
Hause. Näh. Albrechtstraße 41, Hinterhaus, Parterre. 6561

Ein Mädchen, das im Wäsche- u. Kleider-Ausbessern, sowie im
Kleiderm. erfahren ist, f. Beschäftig. R. Walramstr. 37, 2 St. 8214

Eine Wäsche- und Buzfrau sucht Beschäftigung
Friedrichstraße 10, Borderhaus, Dachlogis. 8361

Monatstelle gesucht Walramstraße 17, Dachlogis. 8089

Ein j., anst. Mädchen sucht Monatstelle oder Stelle als
Laufmädchen. Näh. Bleichstraße 11 im Seitenbau. 8331

Eine **perfekte Köchin** sucht Stelle. Näh. Exped. 8093

Eine Köchin, welche zugleich Haushälterin sein möchte, und
eine Weißzeugbeschließerin oder Kaffeeköchin haben sich brieflich
empfohlen. Näh. Helenenstraße 24, erste Etage. 8235

Eine feinsbürgerliche Köchin mit guten Empfehlungen sucht
Stelle. Näh. Neugasse 22, eine Stiege hoch. 8253

Eine feinsbürgerliche Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt,
sucht Stelle. Näh. Steingasse 8, 2 Treppen rechts. 8276

Empfehle sogleich: 1 Restaurationsköchin, 1 bürgerl. Köchin für
hier oder auswärts. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 8319

Feinsbürgerliche Köchinnen, besseres Hausmädchen, welches
Maschinennähen kann, sucht

Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 8348

Eine tüchtige **Hotellköchin** empfiehlt Bur. „Germania“. 8351

Herrschafsköchin mit guten Empfehlungen sucht Stelle durch
Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 8348

Eine alleinlebende **Beamten-Wittwe** in den
30er Jahren sucht Stellung per 1. April als Haus-
hälterin, event. bei einem Wittwer oder als Weiß-
zeug-Silberbeschließerin in einem feineren Hotel.

Schriftliche Offerten bittet man unter **R. W. 48**
in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 7261

Ein gebildetes Fräulein gesetzten Alters sucht gegen Mitte
April Stelle zur selbstständigen Führung eines ruhigen Haus-
halts oder Stütze der Hausfrau. R. Rheinstraße 37, II. 8086

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und
in der Hausarbeit erfahren ist, sucht wegen Abreise ihrer Herr-
schaft Stelle auf 1. April. Näh. Adolphsallee 14, 3. St. 8231

Gut empfohlenes Hausmädchen sucht Stellung für 1. April. Näh. Rosenstraße 12. 8241

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Gastellstraße 1 im Laden. 8273

Ein braves, gut empfohlenes Hausmädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, sucht sofort Stelle. Näh. bei ihrer früheren Herrschaft Friedrichstraße 5 im 3. Stock. 8302

Ein junges, anständiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Eintritt nach Wunsch. Näh. Moritzstraße 56, Parterre. 8278

Empfehle mehrere **Bonnen** (Spracht.). B. „Germania“. 8351

Eine Wittwe aus besseren Ständen, durchaus tüchtig in der Haushaltung wie in allen feinen Arbeiten, sucht als Gesellschafterin von Damen oder als Haushälterin etc. per 1. April anderweitige Stellung. Beste Zeugnisse und Empfehlungen. Näheres Jahnstrasse 9, Hinterhaus, Parterre. 8312

Ein gut empfohlenes **Kammerjungfer** sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8351

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf gleich. Näh. Bleichstraße 35, Hth. 8265

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle bei Kindern. Näh. Helsenstraße 9, Hth., 1 Tr. bei Max Paul. 8329

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Kerosstraße 27, 1 Stiege hoch. 8341

Ein junges, anständiges Mädchen, welches noch nicht in hiesiger Stadt gedient hat, sucht bei einer feineren Herrschaft Stelle als Hausmädchen oder auch als Mädchen allein. Näh. bei Herrn Wilh. Ernst, Metzgergasse 15 im Schuhladen. 8342

Ein junges, anst. Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen bei einer feineren Herrschaft. Näh. Kirchgasse 16, 2 St. 8339

Ein gefektes Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres Schachstraße 5 1. Stock. 8358

Ein gefektes Zimmermädchen, welches mehrere Jahre in einer Stelle war und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle in einer Fremden-Pension oder in einem Herrschaftshaus. Näh. durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 8348

Ein braves Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näheres Hirschgraben 16, 2 Stiegen. 8316

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und 5 jährige Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näh. Hellmundstraße 33, P. 8328

Ein zuverl. Kinderfrau, 30 J. alt, mit besten Zeugn., empf. B. „Germania“, Häfnerg. 5. 8351

Ein 15 jähriges Mädchen vom Lande (hier fremd) sucht auf 21. März Stelle als Kindermädchen oder in eine kleine Familie. Näh. durch Stern's Bur., Friedrichstraße 36, Part. r. 8338

Ein Mädchen, welches selbstständig in der bürgerlichen Küche ist, sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Bleichstraße 20, 1 Stiege hoch. 8345

Stern's Bureau, Friedrichstraße 36, empfiehlt u. placirt stets nur gutes Personal aller Branchen. 8337

Für einen jungen **Conditorgehilfen** wird **Kochlehrlingsstelle** in einem **Hotel I. Ranges** gesucht. Fr.-Off. sub R. N. # 10 an Haasenstern & Vogler, Coblenz. (H. 41127.) 24

Ein Mann gezeigten Alters sucht Stelle als Auslaufer in einem Kleider- oder Waarengeschäft. Näh. Exped. 8226

Ein Mann in reiferen Jahren, mit schöner Handschrift, sucht Beschäftigung in Buchführung oder dergl. auf einige Stunden des Tages. Offerten unter R. W. 40 an die Exped. 8287

Mehrere Herrschaftsdiener empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8351

Ein Junge von 15 Jahren mit schöner Handschrift sucht eine Lehrlingsstelle auf einem Bureau. Näh. Exped. 8317

Ein Hausbursche sucht Stelle auf gleich oder 1. April. Näh. Adolphsallee 3 im Hinterhaus. 8330

Personen, die gesucht werden:

Ein Behrmädchen sofort gesucht in die Schäften-Stepperei von Jos. Fischer, Metzgergasse 14. 8290

Wir suchen ein gewandtes Mädchen für unser Ladengeschäft. **Gebrüder Wollweber,** Langgasse 32. 6806

Costüme-Arbeiterinnen

gesucht.

J. Bacharach,

Webergasse 2. 8306

Mantelarbeiterinnen werden gesucht. Näh. Exped. 8217

Wärmegewandnäherin gesucht Adlerstraße 48, 2 St. 7913

Geübte Drüderinnen und Radirerinnen

gesucht bei

Georg Pfaff,

Metallkapsel- und Stanol-Fabrik,

Dohheimerstraße 48c. 8201

Ein Mädchen, welches im Wärmegewandnähen tüchtig ist, gesucht Frankensstraße 16, 1 St. rechts. 8148

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, sowie ein Behrmädchen gesucht Steingasse 2, 2 Treppen rechts. 8277

Ein tüchtige **Flickerin** wird auf mehrere Tage gesucht Jahnstraße 4, Bel-Etage. 8303

Monatmädchen gesucht Herrngartenstraße 15, III. 8101

Ein Monatmädchen gesucht Mauergerasse 13, 1 St. 8315

Ein zuverlässiges Monatmädchen gesucht. Näh. Adelhaidstraße 55, Frontspitze. 8275

Ein tüchtiges **Waschmädchen** wird sofort gesucht Welltrigstraße 46 im Hinterhaus, Parterre. 8274

Ein reinliches Mädchen den Tag über gesucht Adlerstraße 52, Parterre links. 8256

Eine Köchin und ein Hausmädchen werden zum 1. April gesucht Adolphsallee 55. 8180

Gesucht eine feinebürgerl. Köchin, evang., welche auch Hausarbeit verrichtet. Gute Zeugnisse erforderlich. Lohn monatlich 20 Mk. Näh. Jppelstraße 7. 7973

Köchinnen, Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen sucht **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 8354

Gesucht Köchinnen, Zimmer- und Küchenmädchen, sowie ein junger Diener von 16 Jahren durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8351

Ein Mädchen wird gesucht Röderstraße 23, Laden. 7336

Ein ordentliches Dienstmädchen vom Lande zu Kindern gesucht. Näh. Rheinstraße 43 in der Restauration. 7385

Ein einfaches, anständiges Mädchen, welches im Kleidermachen gut geübt ist, wird für dauernde Arbeit gesucht; desgleichen ein Behrmädchen unentgeltlich Webergasse 36, 1 St. h. 8006

Ein reinliches Mädchen, welches Hausarbeit gründlich versteht wird gesucht bei **Ph. Minor, Bahnhofstraße 18.** 8024

Mädchen, das einfach bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, findet zum 1. April einen leichten, guten Dienst. Meldungen früh von 9-10 oder Nachmittags von 5-6 Uhr Adelhaidstraße 16, 2. Etage. 7944

Ein Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, Adolphsallee 32, Parterre. 8062

Ein Mädchen wird gesucht Bahnhofstraße 11. 8163

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädchen, Kinderinädchen u. solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstraße 6. 5015

Taunusstraße 16, 1 ein Mädchen für Hausarbeit gesucht. 8229

Ein anständiges, zuverlässiges **Dienstmädchen** gesucht. Näh. Schwalbacherhof im Laden. 8249

Dienstmädchen gesucht Philippsbergstraße 8, 3 Stg. 8257

Ein starkes Mädchen vom Lande wird auf sofort gesucht. Näh. Kapellenstraße 4, Parterre. 8215

Ein braves Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, gesucht. Näheres Schwalbacherstraße 43 im Laden. Zu melden heute Mittwoch von 9 bis 11 Uhr. 7963

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und gute Zeugnisse hat, gesucht Göttestraße 1, Parterre. 8225

Ein braves Hausmädchen gesucht Kirchgasse 37. 8291

Gesucht ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen. Näheres Adelsbühlstraße 24, eine Treppe hoch, Vormittags von 10 bis 11 Uhr und Nachmittags von 5 bis 7 Uhr. 8304

Sofort ein Mädchen gesucht Mauergasse 14, Parterre. 8305

Ein junges Mädchen vom Lande gesucht Jahnsstraße 17, 2 Treppen rechts. 8334

Ein einfaches, ordentliches Mädchen für Hausarbeit auf gleich gesucht Marktstraße 23. 8336

Ein Mädchen, das die feindbürgerliche Küche vollkommen versteht, sowie nähen und bügeln kann, wird zu Anfang April gesucht Rheinstrasse 22, 3. Etage. Nur solche mit sehr guten Zeugnissen wollen sich melden. 8356

Gesucht für sofort ein ordentliches, gewandtes **Hotel-Zimmermädchen** im „**Schützenhof**“. 8318

Gesucht 1 Mädchen zu einer einzelnen Dame Schachtstr. 5, I. 8335

Gesucht sogleich: 6 Mädchen f. Küchen- u. Hausarbeit, 1 Hausm., das serviren kann, b. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 8320

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Hellmundstr. 33, B. 8327

Zimmermädchen per 1. April gesucht im „**Hotel Bingerhof**“ am Centralbahnhof Mainz. 8352

Ein Zimmermädchen gesucht Kochbrunnenplatz 3. 8350

Gesucht stets tüchtige Mädchen für alle Arbeit als Mädchen allein durch das Bureau „**Germania**“, Pöfnergasse 5. 8351

Photographie.

Ein **Retoucheur**, welcher außer dem Hause Retouchen übernehmen will, kann sich melden bei

E. Rheinstädter, Hof-Photograph, Wilhelmstraße 32. 8267

Schlosser gesucht.

N. Schneiderhöhn in Dieblich. 8221

Möbelschreiner, ein tüchtiger, gesucht Helenestraße 4. 8266

Ein **Schreinergehilfe** gesucht Dranienstraße 16. 8272

Ein **Tapeziergehilfe** gesucht Dranienstraße 13. 8020

Ein **Tapeziergehilfe** sofort gesucht Hirschgraben 24. 8311

Ein **Tapeziergehilfe** gesucht Kirchgasse 22. 8355

Wochen Schneider gesucht Helenestraße 25, 4 St. 7801

Schuhmacher, guter Damenarbeiter, gef. Kirchgasse 2a. 8332

Zum Adressenschreiben werden einige junge Leute gesucht. Offerten unter **A. B. 400** an die Exped. erbeten. 8314

Ein junger, kräftiger und solider **Arbeiter** kann in meinem Geschäft dauernde Stelle haben. Nur solche, welche gute **Zeugnisse** beibringen können, wollen sich melden bei **G. Schöller**, Eisenhandlung, Dohheimerstraße 25. 8346

Wir suchen einen jungen Mann aus guter Familie unter günstigen Bedingungen als **Lehrling**.

Buchhandlung von Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 32. 8288

Für mein **Wiesbadener Strumpf- und Tricot-Waaren-Geschäft** suche ich zu Ostern einen

Lehrling und ein Lehrmädchen

unter günstigen Bedingungen.

W. Thomas, Webergasse 23. 6341

Wir suchen einen jungen Mann mit guter Schulbildung in die Lehre.

Klett & Co. 7873

Ein **Lehrling** gesucht bei **F. Bodenbach**, Tapezierer, Kirchgasse 18. 7791

Tapezierer-Lehrling gesucht bei **J. Krömmelbein**, Schwalbacherstraße 22. 7811

Ein **Lehrling** f. **Karl Bender**, Tapezierer, Karlstr. 4. 8068

Tapeziererlehrling gesucht bei **Carl Vahlert**, Goldgasse 18. 7960

Ein braver **Junge** kann das **Tapezierer-Geschäft** erlernen bei **Ph. Besler**, Taunusstraße 32. 6091

Ein braver **Junge** kann in die Lehre treten bei **Hch. Haas**, Herrenschneider, Webergasse 23, 1. Stod. 6616

Ein braver, gewandter **Junge** von 15—18 Jahren vom Lande für häusliche Arbeit gesucht Friedrichstraße 47, Eckladen. 8296

Ein fleißiger, jüngerer **Bursche** wird gesucht.

J. M. Roth, gr. Burgstraße 1. 8298

Zum sofortigen Eintritt ein **Schweizer** gesucht. R. E. 7774

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Ge f u c h t e

Mehrere elegant möblierte **Wohn- und Schlafzimmer** werden von einer größeren

Familie auf längere Zeit gesucht. Offerten

sub **R. D. 993** an **Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.** (H. 61341.) 24

Ein **Gymnasiast** (katholisch) sucht **Pension** in anständiger Familie. Gef. Offerten nebst Preisangabe unter **O. S.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8218

Ge f u c h t e

Emserstraße 25 1 Logis von 4 Zimmern und Speisekammer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 8268

Hochstraße 24 eine Wohnung auf 1. April zu verm. 8295

Karlstraße 8 ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an einen jungen Mann auf 1. April zu vermieten. Dasselbst zwei ineinandergehende Mansarden mit Ofen an eine ruhige Person zu vermieten. 8271

Kirchgasse 38, 3. St. 1., freundlich möbliertes Zimmer preiswerth sofort oder später zu vermieten. 8149

Villa in trefflicher Lage zu vermieten. Näheres im Baubureau, Adolphsallee 51. 8222

Zu vermieten.

Die elegante Bel-Etage einer hochherrschaftlichen Villa, bestehend aus 12 Räumen mit

zwei grossen Balkons, Garderobe, Badezimmer, Küche, Mansarden und sonstigem Zubehör,

ist **möbliert** oder **unmöbliert** auf

1. April oder später abzugeben, auf Wunsch mit Stallung, Remise, Kutscherwohnung und

Gartenbenutzung. Nähere Auskunft ertheilt

G. Mahr, gr. Burgstrasse 14. 8293

Wohn- und Schlafzimmer, schön möbliert, mit 1 oder 2 Betten per 1. April zu vm. Langgasse 19, I. 8300

Ein großes, feinmöbliertes Zimmer, in freier, gesunder Lage, mit sep. Eingang an einen anständigen Herrn vom 1. April zu vermieten Ecke der Gustav-Adolph- und Platterstraße. 8230

Näh. Philippsbergstraße 23, 3. Etage.

Für Einjährige passend, ein großes Zimmer mit ganzer oder getheilte Pension zu verm. Schwalbacherstraße 9, II. 8247

Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten Delaspeestraße 1, 4. Stod. 8292

Gut möbl. gr. Zimmer m. Schreibsecretär (bei der Inf.-Kaserne) mit u. ohne Pens. zu vm. Hellmundstr. 31, Bel.-Et. 8279

Ein freundl. möbl. Part.-Zimmer z. verm. Lehrstr. 12. 8353

Ein leeres Zimmer auf gleich oder 1. April zu vermieten Wellrichstraße 16, 1 St. 8299

Stall und Zubehör mit Wohnung in günstiger Lage für Milchkur billig zu vermieten. Näh. Exped. 8244

Vorzügliche Pension und Anstich bei einer feinen Dame (Preis mäßig) Elisabethenstraße 21, 2. Etage. 7914

